

FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

19. Jahrgang, Freitag, den 30. August 2013, Nummer 8



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube



23. Dreschfest Loitzschütz

vom 06. bis 08.09.2013
auf dem Festplatz
in Loitzschütz



Lesen Sie auf Seite 16



13. Trebnitzer Beeren- und Straußenfest

am 14.09.2013
auf dem Trebnitzer Beeren- und Straußenhof

17. Kirchplatzfest Kretzschau

am 07.09.2013,
ab 15.00 Uhr
in Kretzschau

Lesen Sie auf Seite 20

7. Schalmiefest Wetterzeube

am 07.09.2013,
ab 14.00 Uhr
in Wetterzeube

Lesen Sie auf Seite 20

Lesen Sie auf Seite 21

Inhaltsverzeichnis

Verbandsgemeinde
Droyßiger-
Zeitzer Forst 2 + 23

Kindertagesstätten 6

Schulen 10

Kirchennachrichten 11

Droyßig 11

Gutenborn 16

Kretzschau 18

Wetterzeube 20

Geburtstage 22



Lesen Sie auf Seite 17

Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig

Tel. 034425 414-0 • Fax 27187

Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf

Tel. 03441 725153

Telefonverzeichnis der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

Tel.-Vorwahl: 034425

Sekretariat
der Verbandsgemeindebürgermeisterin 414-16

Stabstelle Bürgermeisterin

Stabsbereichsleiterin 414-14

Personal, Bezügerechnung 414-81

Öffentlichkeitsarbeit 414-25

Sitzungsdienst 414-75

Fachbereich Bürgerdienste

Fachbereichsleiterin 414-35

Sachgebiet Ordnung

Sachgebietsleiter, Brandschutz, Winterdienst 414-64

Gewerbe, Märkte 414-41

Ordnungsrecht, Sondernutzungen 414-11

Politesse, ruhender Verkehr 414-12

Standesamt, Friedhofswesen 414-27

Einwohnermeldeamt 414-51 od. 414-52

Kita/Grundschulen 414-26 od. 414-50

Fachbereich Finanzen und Liegenschaften

Fachbereichsleiter Kämmerei/Liegenschaften 414-21

SB Haushalt 414-18 oder 414-36

Steuern 414-31 od. 414-42

Vollstreckung 414-86 od. 414-88

Kasse 414-53 od. 414-54

Sachgebietsleiterin/Liegenschaftsangelegenheiten 414-30

Wohnungswesen, Mieten, Pachten 414-24 od. 73

Straßenausbaubeiträge 414-28 od. 414-65

Sachgebiet Bau

Sachgebietsleiter 414-33

Tiefbau 414-34

Hochbau 414-33

Bauleitplanung, Flächennutzungsplanung 414-19

Dorfentwicklung, Förderprogramme 414-50

Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden

Gemeinde Droyßig

Gemeindeamt 034425 27575

Gemeinde Gutenborn

Gemeindeamt 03441 718793

Gemeinde Kretzschau

Gemeindeamt 03441 213049

Gemeinde Schnaudertal

Gemeindeamt 034423 21274

Gemeinde Wetterzeube

Gemeindeamt 036693 22225

Kitas und Grundschulen

Kindertagesstätte Droyßig 034425 21314

Grundschule Droyßig 034425 21315

Kindertagesstätte Droßdorf 03441 215460

Grundschule Droßdorf 03441 213742

Kindertagesst. Heuckewalde 034423 21291

Kindertagesstätte Kretzschau 03441 216940

Grundschule Kretzschau 03441 216933

Kindertagesstätte Bröckau
Kindertagesstätte Haynsburg
Kindertagesst. Wetterzeube
Grundschule Wetterzeube

034423 291387
034425 27626
036693 22488
036693 22403

Information des Einwohnermeldeamtes

NEU!!! Internetwahlschein

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen,
am 22.09.2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Erstmals bieten wir Ihnen für diese Wahl, sowie auch für zukünftige Wahlen die Möglichkeit, Ihren Wahlschein über unsere Internetseite (www.vgem-dzEde) zu beantragen. Die Beantragung ist ab dem 20.08.2013 00:00 Uhr bis zum 18.09.2013 um 07:00 Uhr möglich. Ihren Antrag wird anschließend an das Einwohnermeldeamt weitergeleitet, welches Ihnen umgehend die Briefwahlunterlagen an die von Ihnen angegebene Anschrift versendet. Sie finden den entsprechenden Link auf unserer Startseite links bei dem Button Bundestagswahl, sowie unter dem Punkt Neuigkeiten.

Ihr Einwohnermeldeamt

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

(Schulweg 23, 06712 Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Aufgrund einer Weiterbildung bleibt die Kasse der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst am Dienstag, dem **03.09.2013** und am Dienstag, dem **08.10.2013** geschlossen. Wir bitten um Beachtung und hoffen auf Ihr Verständnis.

Knoll

Kasse

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Krankenhaus Zeitz	03441 740-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz	03441 740440
oder	03441 740441
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierstation Droyßig	034425 3088-0
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Bereitschaft der VGem über Leitstelle BLK	
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH	03441 6610
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung	
Notruf:	0175 8356700

Amtlicher Teil

Sitzungstermine

Mittwoch, 04.09. 2013 um 18:30 Uhr

Sitzung des Verbandsgemeinerates der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

(im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde, Zeitzer Straße 15 in 06722 Droyßig)

Wahlbekanntmachung

1. **Am 22. September 2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.**
2. Die nachfolgend aufgeführten Gemeinden **sind in folgende allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:**

Gemeinde Droyßig	2 Wahlbezirke
Gemeinde Gutenborn	7 Wahlbezirke
Gemeinde Kretzschau	5 Wahlbezirke
Gemeinde Schnaudertal	5 Wahlbezirke
Gemeinde Wetterzeube	3 Wahlbezirke

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **26.08.13** bis **01.09.2013** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am **22.09.2013 um 15.00 Uhr** in **der Kreisverwaltung des Burgenlandkreises, 06618 Naumburg** zusammen. Die Auszählung der Stimmen erfolgt ab 18.00 Uhr. Die jeweiligen Räumlichkeiten, in denen die Briefwahlvorstände tätig sind, werden am Dienstgebäude durch Aushang bekannt gegeben.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändig.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll,

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.
 Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Droyßig, den 12.08.2013



Verbandsgemeindebürgermeisterin

Das Ordnungsamt informiert

Vollzug des Feld- und Forstordnungsgesetz

Seit dem 21. April 1997 ist das Feld- und Forstordnungsgesetz (FFOG) des Landes Sachsen-Anhalt in Kraft getreten.

Darin ist das Verhalten für Personen in Flur und Wald geregelt.

In der letzten Zeit kam es in unserem Verwaltungsgebiet zu Verstößen gegen dieses Gesetz.

Meist sind es Verstöße gegen § 3, 4 und 8, wie beispielsweise wildes Zelten und nicht genehmigte Feuer in der Nähe von Teichen, Seen und Tagebaurestlöchern sowie das Fahren mit Motorrädern durch das Gelände.

Wir möchten darauf hinweisen, dass es nicht erlaubt ist, ohne Einwilligung des

Nutzungsberechtigten land-, fischerei-, forst-, jagd- oder gartenbauwirtschaftliche Einrichtungen zu betreten, noch in Wald und Feld zu zelten oder Wohnwagen aufzustellen.

Das Fahren in Feld und Wald mit Kraftfahrzeugen ist nur mit Einwilligung des Grundeigentümers oder des Nutzungsberechtigten erlaubt, jedoch nicht zu motorsportlichen Zwecken.

Weiterhin ist es verboten, in Wald und Feld einschließlich angrenzender Straßen brennende oder glimmende Gegenstände wegzuworfen und im Wald oder in einer Entfernung von weniger als 30 m zum Wald ein offenes Feuer anzuzünden. Zudem bitten wir alle Bürger, sich gerade in Zeiten erhöhter Waldbrandgefahr (Waldbrandstufen) besonnen zu verhalten. Das kommt uns allen zugute!

Andere öffentlich-rechtliche oder privatrechtliche Vorschriften bleiben von den Bestimmungen dieses Gesetzes unberührt (Gefahrenabwehrverordnung der VerbGem DZF).

Ein Zuwiderhandeln stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die im Sinne dieses Gesetzes mit einer Geldbuße bis zu 25.000,- EUR geahndet werden können.

Regelung des Lärmschutzes

Da besonders in den Sommermonaten verhältnismäßig viele Anfragen und Beschwerden über unzulässigen Lärm im Ordnungsamt eingehen, möchten wir nochmals informieren.

Aufhebung der gesetzlichen Ruhezeiten (Mittagsruhe)

Dies bedeutet jedoch nicht, dass Jedermann in den Zeiten von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr Lärm nach eigenem Befinden verursachen darf.

Vielmehr ist im § 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten geregelt, dass ohne berechtigtem Anlass **kein** Lärm erzeugt werden darf, wenn dieser dazu geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit zu gefährden.

Die Benutzung von Rasenmähern

oder anderen lärmzeugenden Geräten ist durch die Maschinen- und Gerätelärmverordnung (BimSchV) geregelt.

Dies bedeutet, dass z. B. **Rasenmäher, Heckenscheren, Kraftstromerzeuger, Vertikutierer** und viele andere Geräte an Sonn- und Feiertagen ganztätig sowie werktags **von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr nicht betrieben werden dürfen.**

Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser sowie Laubsammler dürfen darüber hinaus **an Werktagen in den Zeiten von 17:00 Uhr bis 09:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr nicht betrieben werden.**

Vor Erstattung von Beschwerden und Anzeigen empfehlen wir jedoch, ein klärendes Gespräch mit dem Nachbarn bzw. dem Lärmverursacher zu suchen.

Ihr Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2009 des AZV Weiße Elster - Hasselbach/ Thierbach

Der Jahresabschluss 2009 des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach wurde in der Verbandsversammlung vom 22.04.2013 festgestellt und der Verbandsgeschäftsführer entlastet. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRV AG, Halle, hat am 05.12.2012 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Mit Datum vom 04.04.2013 macht sich das Rechnungsprüfungsamt des Burgenlandkreises diesen Vorschlag zu eigen und bestätigt das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2009.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen in der Zeit vom **02.09.2013 bis 13.09.2013** in der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach, Dr.-Engler-Straße 16 in 06729 Elsteraue zu den folgenden Geschäftszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

Dienstag 8:00 Uhr - 18:00 Uhr

Freitag 8:00 Uhr - 11:00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Elsteraue, 30.07.2013

Feststellung des Jahresabschlusses 2009 des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach

Beschluss-Nr.: 2/5/2013 der Verbandsversammlung des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach vom 22.04.2013

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach beschließt die Feststellung des Jahresabschluss 31.12.2009 und die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers.

1.	Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1	Bilanzsumme	
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	25.332.718,42 EUR
	- das Umlaufvermögen	4.654.270,01 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 EUR
	Summe Aktivseite	29.986.988,43 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	24.563,20 EUR
	- der Verlustvortrag	- 304.628,37 EUR
	- den Jahresgewinn/-verlust	-97.904,28 EUR
	- den Sonderposten aus Investitions-	
	zuschüsse	8.255.482,95 EUR
	- die empfangenen Ertrags-	
	zuschüsse	7.708.179,62 EUR
	- die sonstigen Rückstellungen	1.744.173,96 EUR
	- die Verbindlichkeiten	12.657.121,35 EUR
	Summe Passivseite	29.986.988,43 EUR
1.2	Jahresfehlbetrag	97.904,28 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	1.852.674,36 EUR
	Jahresfehlbetrag	97.904,28 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.950.578,64 EUR
2.	Behandlung des Jahresverlustes	

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2009 in Höhe von 97.904,28 EUR wird festgestellt und wie folgt behandelt:

Der im Wirtschaftsjahr 2009 entstandene Jahresfehlbetrag ist nur buchmäßig entstanden und soll unter Berücksichtigung von § 13 Abs. 5 EStG auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Vortrag auf neue Rechnung 97.904,28 EUR

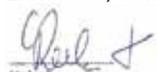
Die Entlastung des Verbandsgeschäftsführers wird beschlossen.

Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Wir haben den aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang bestehenden Jahresabschluss - unter Einbeziehung der Buchführung - und den Lagebericht des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach, Elsteraue für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 131 Abs. 1 GO LSA und § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Feststellung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystem sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und


Kahnt
(Verbandsgeschäftsführer)



Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Halle (Saale), 05. Dezember 2012



Feststellungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes des Burgenlandkreises Naumburg vom 04. April 2013

Das Rechnungsprüfungsamt des Burgenlandkreises macht sich

den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigt das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2009 des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach, Elsteraue durch nachstehenden uneingeschränkten Feststellungsvermerk.

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 05. Dezember 2012 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2009 beauftragte Wirtschaftsprüfergesellschaft BRV AG, Halle, die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 des Abwasserzweckverbandes Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach der gesetzlichen Vorschriften und der Verbandsatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Ohne den Feststellungsvermerk einzuschränken, ergeht folgender Hinweis:

Die Bilanz des Jahresabschlusses 2009 des AZV Weiße Elster - Hasselbach/Thierbach weist ein negatives Eigenkapital von 377.969,45 EUR aus. In diesem Zusammenhang ist § 13 EigBG LSA zu beachten.“

Reichelt
Amtsleiterin

Fritzsche
Prüfer

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis

Anmeldungen über: Geschäftsstelle Zeitz

Domherrenstraße 1, 06712 Zeitz

Tel.: 03441 212465

www.vhs-burgenlandkreis.de

Fax: 03441 220012

Kurs-Nr.	Titel	Dozent	Beginn ab	Termine
13HZ6021 Raum 1	Informationsveranstaltung zum Realschulabschluss Erläuterung von Organisation u. Durchführung	Fr. Krößmann	Fr., 30.08.13 16:00 - 17:00	1
13HZ4045 Raum 18	Integrationskurs mit Alphabetisierung - Basiskurs zur Bewältigung von Alltagssituationen	Fr. Spindler	Mo., 02.09.13 08:00 - 12:15	60
13HZ302LL GSG Haus I	Zumba zu mitreißender Musik verschmelzen sowie Bauch, Beine, Po, Arme und Herz stärken!	Fr. Reinke	Mo., 02.09.13 18:00 - 19:00	15
13HZ3024 GS Kretzschau	Rücken fit + Bauch-Beine-Po - mitzubringen sind: Turnschuhe, Gymnastikband u. -matte, Hanteln	Fr. Hartmann	Mo., 02.09.13 18:00 - 19:00	12
13HZ302R GSG Haus I	Bauch - Beine - Po - Straffe Beine, knackiger Po sowie flacher Bauch durch Kräftigungsübungen	Fr. Link	Mi., 04.09.13 20:00 - 21:00	6
13HZ302F	Step-Aerobic, Problemzonen- u. Rückengymnastik	Fr. Winkler	Mi., 04.09.13 19:00 - 20:00	14
13HZ2049 Keramikkab.	Töpfern am Vormittag - Keramiken nach eigenen Vorstellungen anfertigen (Aufbau oder Drehscheibe)	Fr. Goschala	Do., 05.09.13 10:00 - 12:15	12
13HZ302J GSG Haus II	Cuba Fitness - Beim Hüftenschwingen Kondition aufbauen, Fett verbrennen u. Gewicht reduzieren	Tina und Ramon	Do., 05.09.13 17:00 - 18:00	12
13HZ2130 Raum 5	Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene Klöppelkissen und 15 Paar Klöppel mitbringen	Fr. Büchner	Mi., 11.09.13 17:00 - 19:15	5

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Bröckau

Im „Abenteuerland“ wurde wieder kräftig gefeiert

Unsere alljährliche Festwoche zur Verabschiedung der Schulanfänger stieg in diesem Jahr vom 08.07. bis 12.07.2013. Gemeinsam hatten wir uns wieder viele schöne Höhepunkte ausgedacht.

Am Montag starteten wir nach einem kräftigen Frühstück zu Fuß nach Wittgendorf zu einem Kegelvormittag. Herr Piehler erwartete uns schon und erklärte die Kegelbahn. Dann konnte es losgehen und es machte uns sehr viel Spaß. Sogar „Alle Neune“ fielen!

Am Dienstag früh brachte uns der Linienbus nach Zeitz. In der Bibliothek erwartete uns Fridolin mit vielen interessanten Dingen rund um das Leben auf dem Bauernhof. Das war aber noch längst nicht alles: Nach einer Rast in der Eisdiele ging es weiter in Richtung Schützenplatz zum Verkehrssicherheitstag. Das Spaßmo-

bil und die Puppenbühne und viele Dinge über Feuerwehrentechnik und Rettungswesen interessierten unsere Kinder sehr. Zum Mittag hatten wir uns Wiener und Brötchen mitgebracht und machten gemütlich Picknick auf der Wiese. Erschöpft, aber voller neuer Eindrücke kamen wir um 14.00 Uhr wieder im Kindergarten an. Aber da erwartete uns schon die nächste Überraschung: Unser Zuckertütenbaum, an dem erst ganz winzige Zuckertüten hingen und den wir jeden Tag mit Zuckerwasser gegossen hatten, trug doch jetzt tatsächlich große Früchte. Die Freude war groß, denn für jedes Kind war eine Zuckertüte gewachsen.

Am Mittwoch verbrachten wir einen gemütlichen Eltern-Kindernachmittag auf dem Breitenbacher Spielplatz. Da jeder etwas zum Picknick mitge-

bracht hatte, war das Angebot reichlich. Es gab Kaffee, Kuchen, Saft, Obst, Kekse und noch andere leckere Sachen. Es war ein sehr schöner Nachmittag. Der Donnerstag stand komplett unter dem Thema „Wasser“. Zuerst besuchte uns das Brandschutzteam des Burgenlandkreises. Die Kinder erfuhren, was im Brandfall zu tun ist und durften danach selbst die Wasserspritze ausprobieren. Zum Glück aber nur, um Blechdosen umzuspritzen. Anschließend wurde unser Sandkasten zum Matschen unter Wasser gesetzt. Höhepunkt unserer Festwoche sollte dann der Freitag sein. Um 14.00 Uhr holte uns der grüne „Knatterbus“ des Fuhrunternehmens Schönlein im Kindergarten ab. Unser Ausflug führte uns nach Kummer zum Hof der Zirkusfamilie Probst. Dort angekommen

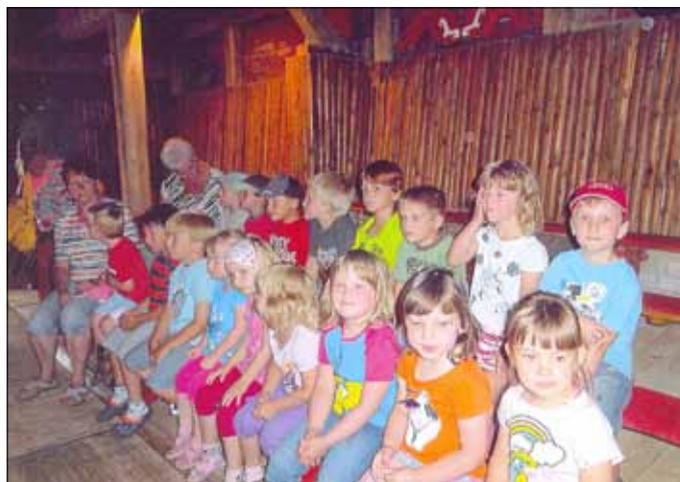
erlebten wir ein tolles Haustierprogramm, erkundeten die Spielscheune und tobten uns auf dem großen Hüpfkissen so richtig aus.

Nach diesem erlebnisreichen Tag brachte uns der Bus um 18.00 Uhr wieder zurück in den Kindergarten. Für unsere kleineren Kinder endete der Tag an dieser Stelle. Die Schulanfänger aßen im Kindergarten noch gemütlich Abendbrot und spielten im Garten. Als es dann dämmerte, machten wir uns auf zur Nachtwanderung Richtung Eichberg.

Dieser tolle, erlebnisreiche Tag hat viel Spaß gemacht und uns allen sehr gefallen.

Müde und erschöpft lagen am späten Abend alle auf ihren Matten und das eine oder andere Auge fiel schon während des obligatorischen Videofilmes zu.

Das Kita-Team aus Bröckau



Unsere Schulanfänger



v. l. n. r. Cedric Knothe, Sebastian Bartczak und Paul Buschendorf



Kindertagesstätte Droßdorf

Wandertag zum Zuckertütenfest

Am Freitag, dem 12. Juli 2013 begann der Tag für die zukünftigen Schulkinder aus der Kita Bärenstark mit einem festlich gedeckten Frühstückstisch und vielen Leckereien.

Gegen 08.30 Uhr fuhren wir los! Mit dem Bus und zu Fuß über Stock und Stein, mit einem gut gefüllten Picknickrucksack auf dem Rücken, ging es durch den Wald am Indianerspielplatz vorbei. Entlang des Weges waren viele Fragen und Antworten versteckt, die es zu rätseln galt und uns die Zeit nicht lang werden lies. Gegen 11.00 Uhr kamen wir in Breitenbach auf dem Waldspielplatz an und der Opa vom Felix war schon fertig mit dem Zeltaufbau, welches die Kinder für eine Mittagsruhe nutzen sollten. Am Nachmittag ging es weiter, als die Eltern der Kinder mit leckerem Kuchen auf dem Spielplatz eintrafen.



Weil sich ein Elternteil verspätete, boten die Kinder erst danach ihr Programm dar, auf welches sie sich schon seit Wochen vorbereitet hatten. Zur Belohnung gab es kleine Zuckertüten, Brotdosen und die Mappen mit ihren Bildern, die wir seit Jahren liebevoll gesammelt hatten. Doch danach gab es kein Halten mehr, es sollte endlich der Baum

mit den großen Zuckertüten gesucht werden. Die Vatis meinten es diesmal gut und ohne große Irrwege fanden ihn die Kinder. Nach dem Auspacken der Tüten führten die Kinder noch zusammen mit ihren Eltern Spiele durch, die sie sich vorher mit ihrer Erzieherin überlegt hatten. Es war hier besonders lustig Mutti

und Vati rennen zu sehen. Die Kinder eroberten noch etwas den Spielplatz und spielten Ball mit den Erwachsenen. Mit Rostern vom Grill und Salaten ging dieser Tag zu Ende und wird hoffentlich den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Gundela Schilling und Erzieherin S. Biegler



Kindertagesstätte Heuckewalde

Vom Korn zum Brot



Seit dem Frühjahr dreht sich in der Kita „Haus der Zwerge Heuckewalde“ alles rund um das Projekt vom Korn zum Brot. Die Kinder säten im Garten die verschiedensten Getreidesorten, wie Gerste, Weizen, Hafer und Mais. Wir beobachteten und verglichen das verschiedene Aussehen und die unterschiedlichen Wachstumsperioden über mehrere Monate. Dabei fanden sie gemein-

sam mit dem Erzieherinnen heraus, wozu die einzelnen Getreidesorten verwendet werden. Aus Weizen wird Mehl, welches man für Brot, Kuchen, Nudeln, Cornflakes ... braucht. Popcorn stellten wir aus Mais her. Ganz überraschend war für unsere Forscher, dass sogar für Vatis Bier ein Getreide namens Gerste gebraucht wird. Der Höhepunkt unseres Projektes war am Freitag, dem

12.07.2013. An diesem Tag wurden aus den Kindern echte Bäcker und es roch im gesamten Kindergarten nach verschiedenen, frisch gebackenen Brot- und Brötchensorten. Das aufregende dabei war, dass wir unser eigenes Mehl dafür verwendeten. Im Vorfeld hatten die Kinder Wintergerste vom Feld geschnitten. Nun mussten wir überlegen, wie wir die Körner heraus dreschen

konnten. Aber kleine Forscher haben immer eine Idee und wir funktionierten einfach unsere Holzkeulen vom Sport um zu Dreschflegeln. Die herausgedroschenen Gerstenkörner mussten jetzt noch gemahlen werden. Dazu probierten die Kinder die unterschiedlichsten Varianten aus. Es standen ihnen kleine Handkaffeemühlen, Mörser und eine Getreidemühle zur Verfügung.



Am Ende hatten wir unser eigenes Gerstenmehl zum Brotbacken hergestellt und waren darauf echt stolz.



Wir hatten uns in der Suxdorfer Mühle beim ehemaligen Müller Herrn Oertel angemeldet. Als wir dort ankamen sahen die Kinder schon von weitem, wie sich das Windmühlenrad lustig drehte. Herr Oertel erwartete uns und es ging hinein in eine echte Mühle. Alle kleinen Forscher stiefelten die großen

Treppen bis zur obersten Etage hinauf, in der man das Antriebsrad der Flügel bestaunen konnte. Herr Oertel erzählte uns von der Vergangenheit der Mühle, dass dort bis 1991 noch Getreide gemahlen wurde und es dann unglücklicherweise zu einem Brand kam. Davon sieht man heute nichts mehr, denn die Mühle wurde mit viel Anstrengung und Motivation wieder liebevoll aufgebaut. Nach einem kleinen Picknick auf dem Mühlenberg und einem großen Dankeschön an den ehemaligen Müller, ging es wieder zurück nach Heuckewalde. Dort gibt es nämlich auch noch eine Mühle. Die Kinder sahen gleich den Unterschied, denn diese Mühle ist aus Holz und hat eine viereckige Grundform. Sie hat auch schon ganz viele Jahre auf ihren Mühlenbuckel, denn sie wurde ca. 1794 erbaut. Wir wurden vom neuen Besitzer herzlich hereingebeten und konnten uns umschaun.

Am späten Nachmittag wanderten wir zurück in unser „Haus der Zwerge“. Unser Spielplatz hatte sich nämlich heute in einen Zeltplatz verwandelt. Aber bis zur Schlafenszeit war es ja noch ein bisschen hin. Jetzt konnten die Kinder selbst ausprobieren, wie Wassermühlen funktionieren, kleine Windmühlen basteln und Körnerbilder legen.



Auf unserer Wiese bestaunten sie einen richtigen Dreschflegel aus vergangenen Zeiten, eine Sense und kleine Sichel. Um zu sehen wie mit diesem Handwerksdingen umgegangen wird, führte uns Betty's Opa die Sense vor. Er zeigte, wie man früher das Gras damit haute und wie ein Wetzstein die Sense wieder scharf macht. Nach einem rustikalen Abendmahl nach Müller's Art mit unserem selbst gebackenen Brot, Wurst, Käse, selbst gemachte Kräuterbutter und Quark sangen wir am Lagerfeuer noch ein paar Lieder, bevor sich alle einen Schlafplatz in einem der Zelte aussuchten. Nach so einem erlebnisreichen Tag und mit so viel frischer Einschlafuft hörten die Erzieherinnen nach kurzer Zeit nur noch Schlafgeräusche. Für die Bereitstellung der Zelte möchten wir uns bei den entsprechenden Eltern herzlich bedanken.

Das Erzieherteam vom „Haus der Zwerge“ Heuckewalde

Kindertagesstätte Wetterzeube

Kinderfest

Ende Mai fand zur Freude aller eine Kinderfestwoche in unserer Kita statt. Jeder Tag hielt eine Überraschung für alle kleinen und großen Waldameisen bereit.

Bei einem Mitmach-Theaterstück der Gruppe Uhurubu aus Leipzig wurden wir montags in die Welt der Märchen entführt. Die Kinder lauschten von Beginn an, welches Märchen es zu erraten gab, aber es war einiges durcheinander geraten. Die Schauspieler benötigten die Hilfe und das Wissen der Kinder, um „Rotkäppchen“ zu spielen, denn der Froschkönig gehörte ja wohl nicht dorthin, was die Kinder schnell bemerkten. In jedem Teilkakt waren die „Krabbelkäfer“, „Küken“ und „Dinos“ durch Geräuscherzeugung und Gesang aktiv mit in den Märchenverlauf einbezogen, so blieb es spannend bis zum Schluss. Aber Schluss war auch nach Ende der Vorstellung nicht, denn nun durften alle noch hinter die so schön gestalteten Kulissen schauen und alle Fragen wurden durch die Schauspieler beantwortet. Ein weiterer Höhepunkt war

am Dienstag der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr in Wetterzeube. Bereits kurz nach dem Frühstück ging es zu Fuß in Richtung Kalkstraße los, wo wir bereits von dem Wehrleiter Herrn Uwe Klawonn, dem Gruppenführer Herrn Frank Tretner und Melanie Klawonn von der Jugendfeuerwehr erwartet wurden. Mit großer Begeisterung hörten wir den Ausführungen zu. Dabei gab es sehr viele anschauliche Erklärungen zur Bekleidung, Ausrüstung und zu Einsatzgeräten eines Feuerwehrkameraden. Alle konnten Helme und Gasmasken aufprobieren und auch die Kraft am Sauerstoffflaschenheben erproben. Besonders interessant waren natürlich die Einsatzfahrzeuge, welche extra für uns aus dem Feuerwehrgerätehaus auf den Hof gefahren wurden. Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Einsatzfahrzeuge vielseitig einsetzbar sind und staunten sehr, als ein kleiner Löschangriff für uns gestartet wurde. Krönender Abschluss dieses Vormittages war die Fahrt mit den verschiedenen Feuer-

wehrautos zurück zum Kindergarten, sogar mit Blaulicht und Sirene. Ein herzliches Dankeschön übergaben die Kinder in Form eines gestalteten Feuerwehrautos an Herrn Klawonn. Spiel, Spaß und Sportspiele zum Thema „Alles, was rund ist“ füllten den dritten Tag für uns aus.

Die für Donnerstag geplante Wanderung musste wegen Starkregen ausfallen, nicht aber unser Kinderfest, denn das feierten wir eine Woche später am 7. Juni bei schönstem Sonnenschein. Gefeiert wurde am Nachmittag ab 15.00 Uhr an der Turnhalle und dem Platz am Dorfgemeinschaftshaus. Dank fleißig backender Muttis und Omis konnten wir bei Kaffee und Kuchen das Fest eröffnen und uns alle für die bevorstehende Waldralley stärken.

Auf der Hüpfburg tummelten sich viele „Waldameisen“ bis zum Startschuss 16.00 Uhr, auch war bis dahin Gelegenheit zum Malen, Basteln oder Schminken.

Gemeinsam mit ihren Eltern starteten alle Kinder an der Turnhalle, um an 4 Stationen

jeweils einen Waldameisenstempel zu erhalten. Auch wurden die gesammelten Naturmaterialien am Ende für unser Riesenmandala benötigt und jede kleine oder große „Waldameise“ hat dazu beigetragen. Als Lohn für Fleiß und Mühe gab es für alle Eis, eine willkommene Abkühlung für die Kinder. Inzwischen brannte auch der Rost und der Duft von Rostbratwürsten zog alle noch einmal auf den Platz zurück.

Mit Hilfe von engagierten Eltern ging so bei Musik und Spiel ein tolles Kinderfest zu Ende.



Abschlussfahrt Dinogruppe nach Nickelsdorf



Am 28.06.2013 war es endlich so weit - die acht ABC-Schützen der Dinogruppe waren auf Abschlussfahrt nach Thüringen gestartet. Alle bekamen am Morgen ihr Zuckertüten-shirt geschenkt und waren somit unverwechselbar. Mit dem Zug ging es schon kurz nach acht nach Crossen, von da aus zu Fuß in Richtung Nickelsdorf, mit dem Rucksack auf dem Rücken munter wie die Wandersleute immer bergauf. Bei einer kurzen Picknick-Pause auf halber Strecke

sammelten wir schnell neue Kraft und kamen schon bald an unserem Ziel, dem „Ländlichen Kerne“ e. V., an. Wir schauten uns gemeinsam mit Frau Friebe überall um und bekamen einen guten Überblick über das Gelände, auf dem wir den ganzen Tag zusammen verbringen konnten. Spielscheune, Spielplatz und Garten wurden wie im Sturm von acht Dinokindern erobert. Noch vor der Mittagspause konnte jeder in der Kreativ-

werkstatt einen Tonteller mit Gräserabdruck gestalten, das machte allen großen Spaß. Am Nachmittag erfuhren wir im Kreativteil viel Wissenswertes zum Thema „Vom Schaf zur Wolle“, konnten selbst ausprobieren, Schafwolle zu reinigen, zu kämmen und zu verarbeiten. Beim Trockenfilzen waren wir Dornröschen sehr nahe, denn fast jeder piekste sich mindestens einmal wegen Unachtsamkeit in den Finger. Zum Glück gab es aber keine ernsthaften Verletzungen und alle hatten

eine selbst gefilzte Blume als Ergebnis zum Erblühen gebracht. Der Nachmittag wurde zum Spielen genutzt und die Zeit bis zur Ankunft aller Eltern um 17.00 Uhr verging wie im Fluge. Gemeinsam mit den Eltern machten alle Kinder einen Spaziergang durch den Ort und danach wurde das Grillfest als Tagesabschluss eröffnet. Am Abend trennten sich alle gutgelaunt. Diesmal wurde aber nicht gewandert, sondern die Eltern holten alle mit dem Auto ab.



Unser Abschlussfoto von Nickelsdorf am 28.06.2013

Unser Zuckertütenfest

Das erste Fest im Sommermonat Juli war unser Zuckertütenfest am 11.07.2013. Acht zukünftige ABC-Schützen freuten sich besonders auf diesen Tag. In Vorbereitung auf dieses Fest trafen sich bereits im Juni an einem Abend einige fleißige Eltern, um die Zuckertütenzwerge zu unterstützen. Es entstanden wunderschöne gebastelte Zuckertüten, individuell für jedes Kind. Selbst Pferde, Dinos, Hello Kitty und Piraten fanden neben dem Namen Platz auf den Rohlingen. Doch die Kinder schauten am Morgen mit suchenden Augen zu dem Zuckertütenbaum. Es war noch keine einzige Tüte gewachsen, obwohl ja bereits eine Woche zuvor eine kleine Zuckertüte erste Hinweise für das Sprießen der Blüten gab. Mit einem gemeinsamen ge-

sunden Frühstück begann der Tag für alle Kinder der Gruppen „Käfer“, „Küken“ und „Dinos“. Die „Dino-Kinder“ nutzten das schöne Wetter und frühstückten im Garten. Nach dieser Stärkung konnte nach Herzenslust gespielt werden. Am Vormittag stieg die Spannung an. Es waren noch immer keine Tüten am Baum zu sehen. Da musste Hilfe hergeschafft werden. Bei der Geschichte „Der Zuckertütenbaum“ wünschten wir uns alle noch einmal ganz herzlich, dass unser Baum endlich süße Früchte trägt. Und wirklich, nachdem die zukünftigen Schulkinder alle anderen mit einigen Liedern erfreuten und damit zeigten, dass sie nun startklar für die erste Klasse sind, hing für alle eine Zuckertüte an bunten Bändern im

Baum. Nun gratulierten alle kleineren Waldameisen und übergaben Blumen und kleine Geschenke. Eine süße Tüte bekam dann jeder noch dazu.

Es war für alle noch Eis da und dies ließen sich auch die Kleinsten schmecken.
M. Tretner
Im Namen des Kita-Teams



Schulen

Grundschule Wetterzeube

Schuljahresabschlussfahrt nach Bad Kösen



Wie in jedem Jahr, so gingen auch zum Ende dieses Schuljahres alle Schüler der Grundschule Wetterzeube auf Reisen. Dieses Mal sollte es nach Bad Kösen gehen. Ganz pünktlich standen 2 Busse bereit, die uns an das geplante Ziel brachten. Gleich zu Beginn des gemeinsamen Ausfluges besuchten wir den dortigen Tierpark. Anschließend

schipperten wir auf der Saale zur nächsten Anlegestelle. Auch dabei hatten wir Kinder viel Spaß. Wir konnten uns auf dem Oberdeck den Wind um die Nase wehen lassen und die schöne Landschaft bestaunen. Nun begann für alle der beschwerliche Aufstieg zur Rudelsburg. Dieser wurde aber mit einem herrlichen Blick über das Saaletal belohnt. Je-

der durfte sich nun entscheiden ob er den Turm der Rudelsburg besteigen oder eine kurze Wanderung zur Burg Saaleck machen wollte, um auch hier einen Eindruck von den Bauten der Ritterzeit zu bekommen. Nach einem Mittagessen unter freiem Himmel, dem Toben auf einem Spielplatz und der Rückfahrt mit einem Schiff gingen alle noch in den Kurpark. Wir erfuhren dabei eine ganze Menge über

die heilende Wirkung des so lehaltigen „Nieselregens“. Dieser Tag war für uns alle sehr schön aber auch anstrengend. Also traten wir bald die Heimreise an.

An dieser Stelle auch ein Dankeschön an unseren Schulförderverein, der durch eine erhebliche Spende mithilfe dieser Schuljahresabschlussfahrt zu finanzieren.

Die Kinder der Grundschule Wetterzeube



Wieder auf sportlichem Vormarsch

Ich erinnere mich ganz genau ... als wäre es erst gestern gewesen, dass bei sportlichen Wettkämpfen die Schüler der Schule Wetterzeube die Siegerpodeste „bevölkerten“. Das weinende Auge sagt: „Leider ist das eine ganze Weile her“, aber das lachende Auge meint: „Die Durststrecke ist nun vorbei“.

Im Juni fand das jährliche Grundschulsportfest im Zeitzer Rudolf-Puschendorf-Stadion statt. Die Schulen delegierten natürlich ihre besten Leichtathleten. Und wie kann es anders sein, jeder strengte sich an, kämpfte konzentriert und fair. Die kleinen Sportler holten das Letzte aus sich

heraus, um besonders erfolgreich abzuschneiden. Erfolgreich sein, das hatten sich die Schüler der Grundschule Wetterzeube mit ganz besonders großen Buchstaben auf ihre Fahne geschrieben.

Durch fleißiges Üben, einer guten Anleitung und Talent, gepaart mit einer gehörigen Portion Ehrgeiz und Kampfgeist gelang es unseren Kindern, viele sehr gute Platzierungen zu erzielen. Das wiederum führte zum Gesamtsieg bei diesem Grundschulsportfest. Die ausgezeichneten sportlichen Leistungen unserer Schüler wurden außerdem mit einem glänzenden Pokal belohnt.

Stolz wurde dieser allen anderen Kindern am nächsten Tag gezeigt. Die Glückwünsche wollten nicht abreißen.

Genau diese Situation lässt

hoffen, dass die Schule Wetterzeube wieder zu der sportlichen Domäne wird, die sie schon einmal war.

R. Büchner



**Die nächste Ausgabe
erscheint am
Freitag, dem 27. September 2013**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist
Freitag, der 13. September 2013**

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Loitzschütz

Sonntag, 08.09.

11.00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

Sonntag, 15.09.

9.30 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Sonntag, 22.09.

14.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

„**Mehr als Schön und Gut**“ - Gottesdienst feiern in den 199 Kirchen des evangelischen Kirchenkreises Naumburg - Zeitz
Am Sonntag, dem 8. September 2013 werden um 10.00 Uhr in allen Kirchen unseres Kirchenkreises die Glocken läuten und es wird zu kleinen oder großen Gottesdiensten eingeladen. Am „Tag des Denkmals“ wollen wir erleben, dass unsere Kirchen lebendige Orte des Gottesdienstes sind und bleiben.
Das möchten wir im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz gern allen Bürgern und Kirchentouristen zeigen und sie zum Mitfeiern einladen.

Zeitz + Region

Freitag, 30.08.

19.00 Uhr Konzert mit den Maxim Kowalew Don Kosaken, Franziskanerkirche

Samstag, 14.09.

09.30 Uhr Teenie Treff

15.09.

14.00 Uhr Gemeindefest im Kirchspiel Zeitz
„Lobe den Herrn, meine Seele“
in und um die Stephanskirche

20.00 Uhr Konzert mit Dobrin Stanislawow
(Panflöte) Stephanskirche

Dienstag, 24.09. und Mittwoch, 25.09.

12.00 Uhr -

18.00 Uhr Büchertrödelmarkt im Michaeliskirchhof 11, Zeitz

Im Namen der Gemeindegemeinderäte

Pfr. W. Köppen

03441 215559

Droyßig



Amtlicher Teil

In der Gemeinderatssitzung am 17. Juni 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschl.-Nr. 12/2013	Zustimmung zum Beschluss Verkauf von Grundstücken	Beschluss Verkauf
Beschl.-Nr. 13/2013	Zustimmung zum Beschluss Verkauf von Grundstücken	Beschluss Verkauf
Beschl.-Nr. 14/2013	Zustimmung zum Beschluss Verkauf von Grundstücken	Beschluss Verkauf
Beschl.-Nr. 15/2013	Zustimmung zum Beschluss Verkauf von Grundstücken	Beschluss Verkauf

In der Gemeinderatssitzung am 8. Juli 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschl.-Nr. 16/2013	Vergabe von Planungsleistungen zur Erarbeitung des B-Planes Nr. 7
Beschl.-Nr. 17/2013	Antrag auf Gewährung eines Teilerlasses
Beschl.-Nr. 18/2013	Antrag auf Stundung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Droyßig findet am **Montag, dem 16. September 2013 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal der Verbandsgemeinde Droyßiger - Zeitzer Forst, Zeitzer Straße 15, statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Der Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren zum Geburtstag



Gemeinde Droyßig

Herrn Werner Wittig	am 30.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Eva Beyer	am 31.08.	zum 73. Geburtstag
Herrn Konrad Biehl	am 01.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Adelheid Funke	am 01.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Therese Lachmann	am 01.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Günter Knoblauch	am 04.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Christine Grunick	am 07.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingeborg Stöbe	am 07.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Inge Piotraschke	am 10.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Marianne Busch	am 11.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Käthe Weißer	am 12.09.	zum 85. Geburtstag
Herrn Reiner Sachse	am 15.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Dorothee Beermann	am 16.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Sophie Nickoll	am 16.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Herta Winkler	am 19.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Helga Wötzel	am 19.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Walter Otto	am 20.09.	zum 90. Geburtstag
Frau Johanna Stauch	am 22.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Brunhilde Scheffel	am 23.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Josef Bienert	am 24.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Irmgard Schwarz	am 24.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Herta Seifert	am 24.09.	zum 96. Geburtstag
Herrn Siegfried Benkwitz	am 25.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Günter Schultz	am 25.09.	zum 78. Geburtstag

OT Romsdorf

Frau Dora Friske	am 09.09.	zum 74. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

OT Weißenborn

Frau Käthe Hartung	am 11.09.	zum 73. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------



Tiermedizinische Sprechstunde der ART - Tierambulanz auf den Parkplätzen der Verbandsgemeinde

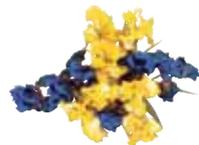
Jeden Samstag von 09.00 bis 11.00 Uhr möchte die ART - Kleintierpraxis ihre Tierambulanz nach Droyßig senden.

Droyßig hat (wie viele andere Orte) keinen tiermedizinischen Versorger. Damit Menschen ohne Auto trotzdem einen Tierarzt aufsuchen können, bieten wir Untersuchungen, Behandlungen und Impfungen "Vor-Ort" an. An erster Stelle möchten wir Tierbesitzern, die nicht mobil sind, eine bezahlbare Grundversorgung bieten. In dem speziell als Tierarztpraxis eingerichteten Rettungswagen können vorab die zur Verfügung stehenden Termine

unter 034422 61550 gebucht werden. Mit diesem sozialen Engagement bieten wir bei allen Serviceleistungen höchste Qualität zum günstigsten "einfachen Tarif" der GOT (Gebührenordnung der Tierärzte). Damit helfen wir vielen Tieren, die sonst keine Versorgung erhalten würden. Dass wir übertragende Qualifikationen aufzuweisen haben, können Sie auf www.art-kleintierpraxis.de nachvollziehen.

Wir sind davon überzeugt, auf mobiler Basis die komplette tiermedizinische Grundversorgung mit exzellenten medizinischen Standards anbieten zu können.

Die Droyßiger Sportgemeinschaft gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht beste Gesundheit



Max Smolarczyk	am 01.09.	zum 08. Geburtstag
Michael Weiland	am 02.09.	zum 26. Geburtstag
Kaspar Twietmeyer	am 03.09.	zum 10. Geburtstag
Hannelore Köhn	am 07.09.	zum 55. Geburtstag
Katarina Oehler	am 08.09.	zum 24. Geburtstag
Michel Rammelt	am 10.09.	zum 21. Geburtstag
Tim Bankert	am 10.09.	zum 10. Geburtstag
Lucas-René Neumann	am 10.09.	zum 09. Geburtstag
Florian Exler	am 10.09.	zum 07. Geburtstag
Danny Hecht	am 11.09.	zum 41. Geburtstag
Reiner Sachse	am 15.09.	zum 72. Geburtstag
Patrick Pflügner	am 21.09.	zum 15. Geburtstag
Werner Wetzell	am 22.09.	zum 57. Geburtstag
Uwe Prahlow	am 24.09.	zum 63. Geburtstag
Matthias Wötzel	am 24.09.	zum 63. Geburtstag
Michael Siebert	am 24.09.	zum 56. Geburtstag
Samira Laribi	am 24.09.	zum 07. Geburtstag
Gerhard Jackel	am 29.09.	zum 56. Geburtstag
Richard Just	am 29.09.	zum 17. Geburtstag
André Heilmann	am 30.09.	zum 25. Geburtstag
Elias Laribi	am 30.09.	zum 06. Geburtstag

Spielplan September 2013

Freitag, 30.08.2013

18:00 Uhr Alte Herren
SG Droyßig/Grana - Schwarz-Gelb Deuben in Grana

Samstag, 31.08.2013

13:00 Uhr Herren
Droyßiger SG II - SV 1893 Kretzschau II

15:00 Uhr Herren
Blau-Weiß Grana - Droyßiger SG

Freitag, 06.09.2013

18:00 Uhr Alte Herren
SV Teuchern - SG Droyßig/Grana

Samstag, 07.09.2013

09:30 Uhr F-Jugend
SG Droyßig/Osterfeld - 1. FC Zeitz

10:30 Uhr B-Jugend
SV Mertendorf - SG Droyßig/Osterfeld

15:00 Uhr Herren
Pokalspiel Kickers Rasberg - Droyßiger SG

Sonntag, 08.09.2013

09:30 Uhr E-Jugend
SG Droyßig/Osterf. - SG Teuchern/Nessa in Osterfeld

10:30 Uhr C-Jugend
SG Herrengosserstedt - SG Droyßig/Osterfeld

Freitag, 13.09.2013

18:00 Uhr Alte Herren
SG Droyßig/Grana - Motor Zeitz in Grana

Samstag, 14.09.2013

09:30 Uhr F-Jugend
Fortuna Kayna - SG Droyßig/Osterfeld

09:30 Uhr D-Jugend
Droyßiger SG - JSG Naumburg I

10:30 Uhr B-Jugend
SG Droyßig/Osterf. - SG Herrengosserstedt

13:00 Uhr Herren
Droyßiger SG II - SV Blau-Weiß Grana II

15:00 Uhr Herren
Droyßiger SG - SV Wetterzeube

Sonntag, 15.09.2013

09:30 Uhr E-Jugend
SG Breitenbach/Wetterzeube - SG Droyßig/Osterfeld

14:00 Uhr Frauen
Droyßiger SG - Eintracht Lützen



Kindersachenbörse in Weißenborn

Die Zeit vergeht wieder einmal viel zu schnell und schon steht die nächste Kinderkleiderbörse vor der Tür. Am Samstag, dem 7. September 2013 findet in der Zeit von 08.00 - 12.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Dorfkrug“ Weißenborn/Nähe Droyßig die 22. Baby- und Kindersachenbörse statt.

Angeboten werden zeitgemäße, gut erhaltene Kleidung für Herbst und Winter, Kinderwagen, Hochstühle und natürlich wieder viel

Spielzeug.

Für gemeinnützige Zwecke werden 15 % des Verkaufserlöses gespendet. Wie immer arbeiten Eltern für Eltern - natürlich ehrenamtlich. Wir freuen uns schon auf viele schöne Sachen und wünschen schon jetzt viel Spaß beim Verkaufen und natürlich auch beim Einkaufen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Einwohnern von Weißenborn, die den Ansturm auf ihren Ort an diesen Tagen so nett erdulden.

Tag des offenen Denkmals

am Sonntag, dem 8. September 2013 in Droyßig

Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist das Heimatmuseum geöffnet.
- Verkauf von Droyßiger Heften, Bärenartikeln und Büchern -
11.00 Uhr: Schlossführung

Evangelische Bartholomäus Kirche Droyßig

14.00 Uhr: Die evangelische Pfarrgemeinde Droyßig lädt zu einem ersten Konzert auf der restaurierten Orgel ein.

Katholische Kirche St. Maria Droyßig

ist von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr für Besucher geöffnet

Freitag, 20.09.2013

18:00 Uhr Alte Herren
Tröglitzer SV - SG Droyßig/Grana

Samstag, 21.09.2013

09:30 Uhr F-Jugend
SG Droyßig/Osterfeld - SV Großgrimma II

09:30 Uhr D-Jugend
Droyßiger SG - FC RSK Freyburg II

10:30 Uhr B-Jugend
JSG Elsteraue (in Bornitz) - SG Droyßig/Osterfeld

15:00 Uhr Herren
SG Grün-Weiß Döschwitz - Droyßiger SG II

15:00 Uhr Herren
SG Könderitz - Droyßiger SG

Sonntag, 22.09.2013

09:30 Uhr E-Jugend
SG Droyßig/Osterfeld - SV Großgrimma
in Osterfeld

10:30 Uhr C-Jugend
SG Teuchern/Nessa - SG Droyßig/Osterfeld

14:00 Uhr Frauen
Wengelsdorf/Leißling - Droyßiger SG

Freitag, 27.09.2013

18:00 Uhr Alte Herren
Kickers Rasberg - SG Droyßig/Grana

Samstag, 28.09.2013

09:30 Uhr F-Jugend
VSG Löbitz - SG Droyßig - Osterfeld

09:30 Uhr D-Jugend
VSG Löbitz - Droyßiger SG

10:30 Uhr B-Jugend
SG Droyßig/Osterfeld - FC ZWK Nebra

13:00 Uhr Herren
Droyßiger SG II - SG Meineweh/Osterfeld II

15:00 Uhr Herren
Droyßiger SG - SV Spora II

Sonntag, 29.09.2013

09:30 Uhr E-Jugend
JSG Elsteraue (in Profen) - SG Droyßig/Osterfeld

10:30 Uhr C-Jugend
SG Droyßig/Osterfeld - Blau-Weiß Bad Kösen
in Osterfeld

14:00 Uhr Frauen
Droyßiger SG - TSV Großkorbetha

Feriencamp Droyßiger SG 12.07.2013 bis 14.07.2013

Am Mittag gab es für die Schulkinder Zeugnisse, einige Stunden später waren eventuelle schlechte Zensuren erstmal vergessen. Beim Aufbau der Zelte durften die Eltern oder Großeltern noch helfen, danach wurden sie in ein „kinderfreies“ Wochenende verabschiedet. Nach der Einteilung der Gruppen und einer kleinen Belehrung wurden schon die ersten Spiele aufgebaut und die Fußbälle fanden keine Ruhe mehr. Dabei stand der Spaß im Vordergrund, aber einige kleine Trainingseinheiten durften nicht fehlen. Große Begeisterung löste die musikalische Unterhaltung von DJ Schrammi aus. Am Abend wurde vom Grillmeister Hans der Grill angeworfen und die von den Eltern liebevoll zubereiteten Salate dazu verspeist. Mit Einbruch der Dunkelheit verschwanden die Teilnehmer in den Zelten, an Schlaf war bei den Größeren aber nicht gleich zu denken. Am Samstag wurden wir mit ei-

nigen zarten Regentropfen geweckt, aber bereits zum Waldlauf schaute die Sonne wieder heraus. Mehrere freiwillige Helfer halfen gemeinsam, das Frühstück vorzubereiten. Für die jüngeren Teilnehmer wurde ein Freundschaftsspiel gegen eine gemischte F-/E-Jugendmannschaft aus Teuchern organisiert. Die Spielzeit hatten die Trainer in Absprache mit dem Schiedsrichter einfach etwas verlängert, damit alle mitspielen konnten. Leider konnte die Heimmannschaft kein Tor erzielen und verlor, aber den Spaß am Fußball-Spielen ließen sich die Kinder dadurch natürlich nicht nehmen. Beim anschließenden Neunmeter-Schießen wurde jeder Treffer der eigenen Mitspieler ausführlich bejubelt. Wer gerade nicht mit Spielen beschäftigt war, konnte sich das Wochenende mit Zuckerwatte versüßen. Nach dem Mittagessen sind die 11- bis 14-jährigen Jun-

gen mit ihren Betreuern nach Wetterzeube gewandert, um dort zu einer knapp zweistündigen Bootstour zu starten. Als Bootsführerin war die amtierende Lichterfee dabei, sie führte unsere Teilnehmer sicher durch die nur noch sehr wenig Wasser führende Weiße Elster. Auf der Rückfahrt wurde noch für jeden eine Kugel Eis mitgenommen. Gleichzeitig unternahmen die 6- bis 10-jährigen mit ihren Betreuern eine Kremserfahrt mit dem Reiterhof Gentsch. Dabei hatten sie viel Spaß, es wurde Musik gespielt und lautstark mitgesungen. Danach konnten sich alle auf dem Bolzplatz des CJD bei verschiedenen Spielen ausprobieren. Am späten Nachmittag fand dann endlich das lang ersehnte Spiel der Größeren gegen die Betreuer statt, dieses ging mit dem Ergebnis von 4 : 4 zu Ende. Einige der Vatis hatten noch nie ein Fußball-Trikot an, aber sie gaben sich alle die größte Mühe. Sie wurden

von mehreren Jugend-Trainern und Vorstands-Mitgliedern des Vereins tatkräftig unterstützt und konnten das anschließende Neunmeter-Schießen sogar knapp für sich entscheiden. Nachdem die Wunden der „Sonst-Nicht-Fußballer“ versorgt worden sind, klang der Abend nach dem Pizza-Essen mit einem Lagerfeuer aus. Sowohl Kinder als auch Betreuer gingen freiwillig etwas eher als am Vortag in die Nachtruhe. Am Sonntag wurden nach Waldlauf und Frühstück die Zelte abgebaut und gegen 12 Uhr waren die Eltern glücklich, ihre Kinder wieder mit nach Hause nehmen zu können. Die Organisatoren und der Vorstand bedanken sich bei allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung. Im September wird es einen kleinen Grillabend als Dankeschön geben und im nächsten Jahr natürlich wieder ein Feriencamp zu Beginn der Sommerferien.
Kerstin Siegel



Kinderfreizeit: Mut tut gut! Königin Ester

Für Kinder kann es in den Sommerferien viel Schönes geben, doch etwas Besonderes ist es wohl, mit vielen anderen Mädchen und Jungen auch einmal allein, ohne Eltern zu verreisen. Das kann eine echte Mutprobe sein. Wie gut, dass immer einer ermutigte: „Hab keine Angst vor Heimweh, traue dich, das schafftst du, wir helfen dir.“ Mut macht stark, Mut lässt uns wachsen, Mut zu haben, tut gut. Ganz egal ob man als Ferienreisender bald in der ersten oder sechsten Klasse lernt oder ob man erwachsen ist. So wie Ester, die wir in der Kinderfreizeit kennen lernten.

Ester lebte vor etwa 2500 Jahren und kannte ähnliche Gefühle wie wir sie haben: Angst, Zweifel, Mut, Stolz, Freude. Plötzlich ist die junge Frau berühmt. Xerxes, der Herrscher des großen persischen Reiches wählt sie unter vielen zu seiner Frau. Aus dem ganzen Land bringt man junge Frauen zu einem Casting in den Palast. Ester beeindruckt durch ihre Schönheit und Anmut und ihre Klugheit. Um Königin zu sein, verlässt sie stolz und traurig zugleich ihr Volk der Israeliten. Ihre Herkunft bewahrt sie dabei als kostbares Geheimnis. Auch ihren geliebten

Cousin Mordechai lässt sie zurück, fühlt sich ihm und ihrem Volk trotzdem ganz nah, denkt täglich an sie.

Im Palast darf Ester nur dann zum König, wenn dieser sie rufen lässt. Doch noch eitler ist Haman. Als Regierungschef des persischen Weltreichs fordert Haman von allen einen Kniefall. Esters Verwandter Mordechai aber beugt sich nicht: „Jeder Mensch auf Erden kann irgendwas sehr gut. Niemand ist mehr wert als ein anderer Mensch. Mein Gott liebt alle Menschen, nur vor ihm werde ich mich verbeugen.“

Haman fühlt sich in seiner Ehre verletzt. Darum plant er den König zu überzeugen: das jüdische Volk muss sterben. Ein Los, Purim genannt, soll über das Datum bestimmen. Was soll Ester tun? Ihr Volk ist in Gefahr und sie ist doch auch Jüdin. Ester muss sich entscheiden: Geht sie ungebeten zum König um für ihr Volk zu bitten und riskiert dabei ihr Leben oder verschweigt sie ihre Herkunft?

Sie fragt: „Woher bekomme ich Kraft mich für andere einzusetzen? Woher bekomme ich Mut?“ Die Königin spürt: Beten tut gut, andere Menschen tun gut, Vertrauen tut

gut. Ester traut sich. Glückliche „Zufälle“ ermöglichen es, Hamans Bosheit aufzudecken und Esters Volk zu retten. Ein großes Fest wird gefeiert als Hoffnung, dass niemals das Böse siegen wird. Das Purimfest wird bis heute von Juden gefeiert.

In unserer gemeinsamen Woche war es ein Höhepunkt, dieses Fest zu feiern. Jeden Tag erlebten wir einen Teil der Ester-Geschichte und bereiteten das Feiern vor:

Im königlichen Schönheitsstübchen frisierten Antonia und Nicole Haare, trugen Schönheitsmasken auf und schminkten. Im königlichen Atelier verzierten Groß und Klein Schmuckreifen, edle Gürtel, Masken, Kronen. Talente aller Art übten ihre Künste ein. Der eiskalte Bach, der mitten durch das idyllisch im Wald gelegene Grundstück fließt, lud bei sommerlichen Temperaturen geradezu ein, eigenen Mut zu beweisen: Traue ich mich bis zu den Waden, bis zum Bauch, bis zur Schulter ins gestaute Wasser? Erfrischt schiffen Mädchen und Jungen Holzgeschirr für die Festtafel und die Festspeisen. Wir tanzten, sangen, spielten, lachten. Viele **Fotos** entstanden. Wir zeigen diese

zum **Erntedankgottesdienst in der St. Wolfgang Kirche in Kretzschau am 6. Oktober um 14.00 Uhr.**

Die Geschichte der mutigen Königin kann man nachlesen, in der Bibel im Alten Testament, im Buch Ester. Spannend erlebten sie 28 Kinder der evangelischen Pfarrbereiche Droyßig und Freyburg in der Talmühle in Cursdorf bei Saalfeld. Nach der gemeinsamen Zeit war die Wiedersehensfreude mit Eltern und Geschwistern groß, denn allein verreisen zeigt großen Mut. Danke allen, die zu einer fröhlichen Woche beitrugen und allen Eltern für ihr Vertrauen.

*Veronika Eisenschmidt,
Gemeinde-pädagogin im
evangel. Pfarrbereich Droyßig*



Kinder- und Familienarbeit evangel. Kirchengemeinde Droyßig

Kinderkiste im Hort der Grundschule Droyßig

für alle Kinder der 1. - 4. Kl.

04.09., 13.45 - 15.00 Uhr weiter nach Absprache mit dem Hort im neuen Schuljahr

Wochenausklang in Droyßig, Kirchplatz 8

für alle Familien mit großen und kleinen Kindern
30.08./27.09. ab 17.00 Uhr, offenes Ende

Teenager-Treff in Droyßig, Kirchplatz 8

für Teens 4. - 6. Klasse

Samstag: 28.09., 10.00 - 13.15 Uhr

Dankgottesdienst zur Einweihung der

restaurierten Orgel in Droyßig:

Sonntag, den 08.09., 14.00 Uhr,

St. Bartholomäus



Blutspende am 06.09.2013 in Droyßig

Am Freitag, dem 6. September 2013 findet die nächste Blutspende von 16.00 - 20.00 Uhr im Christophorus-Gymnasium Droyßig statt. Laut Statistik sind nach den Urlaubsmonaten im Sommer die Blut-Depots sehr geschrumpft. Deshalb bitten wir alle Spenderinnen und Spender, diesen Termin zahlreich wahrzunehmen. Erst-Spender sind auch wieder herzlich willkommen (bitte Personalausweis mitbringen). Nach erfolgter Spende wartet wieder ein reichhaltiger Imbiss auf die Blutspender.
Mit freundlichen Grüßen
Heidi Feitsch
Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig



Wichtige Termine im September 2013

Droyßig	
Hausmüll	Montag, 02.09. und 16.09. und 30.09.
Bioabfall	Montag, 09.09. und 23.09.
Gelber Sack	Dienstag, 03.09. und 17.09.
Blaue Tonne	Freitag, 06.09.
Romsdorf	
Hausmüll	Montag, 02.09. und 16.09. und 30.09.
Bioabfall	Montag, 09.09. und 23.09.
Gelber Sack	Dienstag, 03.09. und 17.09.
	Montag, 30.09.
Blaue Tonne	Mittwoch, 04.09.
Stolzenhain und Weißenborn	
Hausmüll	Montag, 02.09. und 16.09. und 30.09.
Bioabfall	Montag, 09.09. und 23.09.
Gelber Sack	Dienstag, 03.09. und 17.09.
	Montag, 30.09.
Blaue Tonne	Mittwoch, 04.09.

Angaben sind ohne Gewähr.



Volkssolidarität

- Ortsgruppe Droyßig -
Wilhelm-Kritzinger-Straße 2a

September 2013

Montag, 02.09.

15:30 Uhr Vorstandssitzung

Mittwoch, 04.09.

14:00 Uhr Klubnachmittag

Mittwoch, 11.09.

14:00 Uhr Besuch der Bromelienboutique

Mittwoch, 18.09.

14:00 Uhr Klubnachmittag

Mittwoch, 25.09.

14:00 Uhr Klubnachmittag

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Interessenten recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Droyßiger Seniorenverein e. V.

Veranstaltungen im September 2013

Mi., 04.09.

15.00 Uhr Seniorengymnastik

Mi., 11.09.

Auf dem Pfad der Romanik
"Die Kirche in Schkauditz"
Treffpunkt 14.00 Uhr Schloßpark Droyßig
Führung 14.30 Uhr, anschließend Kaffeetafel in Dietendorf

Mi., 18.09.

15.00 Uhr Seniorennachmittag „Liederrundgesang“

Mi., 25.09.

15.00 Uhr Besuch der Kindergartenkinder
Wir singen Herbstlieder

Der Vorstand



So erzählte man sich in Weißenborn

(8 Kurzgeschichten in den Folgeausgaben aus unserer Heimat)

6. Folge v. M. Wötzel

Wie Buschen´s Karl eine Katze kupierte

Karl Busch, Bergmann aus Nr. 43, beschäftigte sich in seinen älteren Jahren mit der Herstellung von Reisigbesen.

Im Sommer schnitt er im Wald bei Bauern das junge Birkenreisig, um es dann im Winter zu Reisigbesen zu verarbeiten. Stielbesen, das Stück zu 15 Pfg, Schränkbesen, das Stück zu 18 Pfg und die langen Stallbesen, das Stück zu 20 Pfg. Auch Backmulden fertigte er an aus geflochtenem Stroh.

Die Stiele zu den Besen hackte und spaltete er auf seinem Hackstock mit dem Beile zu, um diese dann noch auf der Schnitzbank mit dem Schnitzmesser zu putzen. Bei dem roh zusammenhacken der Stiele war auch eine schwarze

Katze, die immer bei ihm war, dabei. Sie umschwänzelte den Hackstock und ebenso seine Beine. Dabei kam wohl ihr Schwanz auf dem Hackstock zu liegen. Den plötzlichen Aufschrei der Katze hatte auch der schwerhörige Karl Busch nicht überhört, denn ein Stück Schwanz lag auf dem Hackstock.

Diese Anekdote wurde noch lange im Ort belacht.

Buschen´s Karl, der Besenbinder, man nennt ihn auch den Katzenschinder, weil seine Katze schrie vor Schreck, miau, miau der Schwanz war weg.



Forstkurier

Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitler Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitler Forst, Redaktion: Zeitler Straße 15, 06722 Droyßig im Hauptamt: Frau Binneweiß
Telefon 03 44 25/4 14 25, Telefax 03 44 25/2 71 87,

E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet: www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Verbandsgemeindebürgermeisterin

Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Satz und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Telefon (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 55

Geschäftsführer: Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),

Telefon (0 35 35) 4 89 0, Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15

Frau Annett Brunner,

Telefon: 03 64 21/2 44 07, Telefax: 03 64 21/2 44 08, Funk: 01 71/3 14 76 21

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen. Für Anzeigenveröffentlichungen

und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige

Anzeigenpreislise.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder

vermindertem Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte

der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitler Forst als Briefkastenwurfsendung verteilt soweit dies

technisch möglich ist.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz

des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere

auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssidig@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo: 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Di: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

13:00 Uhr - 18:00 Uhr

Do: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr

13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssidig.de

Gutenborn



www.gemeinde-gutenborn.info

Nichtamtlicher Teil

Solarpark Droßdorf entsteht

Am Gewerbegebiet an der B 2 in Droßdorf entsteht ein neuer Solarpark. Die Anlage, die im August fertiggestellt wurde, hat eine Leistung von 3,15 MW und entsteht auf einer Fläche von etwa 61.000 qm.

Mit der Fertigstellung können theoretisch alle Haushalte der Großgemeinde Gutenborn mit Strom versorgt werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf über 3.000.000 Euro.



Lonziger Heimatverein übergibt Spende für Hochwassergeschädigte

Das Angerfest in Lonzig ist längst Vergangenheit, doch die Flutschäden des Junihochwassers sind noch allgegenwärtig. Während unseres Sommerfestes hatten wir Spendengläser aufgestellt, um für die Flutopfer zu sammeln. Auch vor Lonzig machte das Wasser im Juni nicht halt. Unser Anger wurde zweimal überflutet, ebenfalls angrenzende Straßen und Gärten. Wir wollten das gesammelte Geld aber Menschen zukommen lassen, die nicht so glimpflich davon gekommen sind und ihre vertraute Umgebung vorläufig verlassen mussten. Aus diesem Grund haben wir die gesammelte Summe von 320 EUR am Freitag, dem 09.08.2013 an den Geschäftsführer der Stiftung Se-

niorenhilfe, Herrn S. Preuß - Delitsch übergeben. Das Geld soll dem Betreuungszentrum in der Geschwister-Scholl-Straße Zeitz zu Gute kommen, wo ca. 60 geistig- und mehrfach Behinderte ihr Zuhause hatten. Wir wünschen ihnen, dass sie bald in ihre vertraute Umgebung zurückkehren können.

Es ist natürlich nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“, denn die angerichteten Schäden belaufen sich auf über 1 Million Euro, aber „Kleinvieh macht ja bekanntlich auch Mist“.

Außerdem ist es uns wichtig, dass diese Menschen das Gefühl vermittelt bekommen, nicht vergessen zu werden. Wir bedanken uns nochmals bei allen Spendern
Heimatverein Lonzig

23. Loitzschützer Dreschfest vom 6. bis 8. September 2013

Mit Trabi-Rallye, Live-Kapelle und Schalmeienkonzert

Im 100-Einwohner-Dorf Loitzschütz hat der 30-köpfige Dreschfest-Verein die Weichen in Richtung Jahreshöhepunkt gestellt. Die Vorbereitungen auf das 23. Dreschfest, das vom 6. bis 8. September 2013 auf dem Festplatz im Flurstück „Halle“ stattfindet, sind in vollem Gange. Vereinschef Hans Burghardt und „Vize“ Gernot Böttger sehen den Verein „sehr ordentlich in die Gänge gekommen.“ Sonnabend-Vereinseinsätze konzentrierten sich auf die Fertigstellung des neuen Vereinsheimes und die „festfeine“ Gestaltung des unmittelbar anschließenden großen Festplatzes. Fortschritte gab's beim weiteren Ausbau des Vereinsheimes: Küche und Funktionsräume wurden mit Wandplatten versehen, der 70 qm große Vereinsraum erhielt Trockenbau- und Holzpaneelverkleidung. „Der im Vorjahr aus Containern zusammengefügte Flachbau wird zum diesjährigen Dreschfest nutzungsfähig sein“, informierte der Vereinsvorsitzende. Elektro-Installation und Malerarbeiten sind derzeit im Gange. Äußerlich ist der Bungalow bereits ein Schmuckstück - mit seiner Holzfassade in naturbelassener Lasur und seinem auf der Terrassenseite ins Auge fallenden farbigen Wandbild, das einen „Trabi“ in Originalgröße zeigt. Gemalt wurde es von Frank Heidrich, einem Freund des Dreschfestvereins. Und auch das Dorf selbst zeigt sich seit kurzem noch einen Tick besucherfreundlicher: Die Ortseingänge aus Richtung B 2 und Heuckewalde schmücken attraktive hölzerne Eingangsschilder mit eingedrechseltem Willkommensgruß. Gesponsert und montiert wurden sie vom Dreschfestverein. „Das Metallgerüst für das Versorgungszelt steht bereits. Vier Tage vor dem Dreschfest beginnt dann mit allen verfügbaren Kräften der Aufbau der übrigen Versorgungseinrichtungen einschließlich der Installation von Wasser- und Kabelnetzen. Das Festzelt der Gemeinde Gutenborn wird wiederum von Gemeindarbeitern aufgestellt. „Ihnen gilt bereits mal ein Dankeschön im Voraus“, sagte Hans Burghardt (59). Das Festzelt wird am

Freitag- und Samstagabend (7./8. September) Schauplatz von Dreschfest-Tanzveranstaltungen sein. „Um wieder mehr Stimmung ins Zelt zu bringen, haben wir für Freitag die Zeitzer Nachwuchsband ‚Meilenläufer‘ und für Sonnabend die Schalmeienkapelle aus dem ostthüringischen Löbichau geordert“, informierte Burghardt. „Da wird für unser Publikum richtig die Post abgehen.“

Traditioneller Höhepunkt beim diesjährigen Dreschfest wird wiederum die Trabi-Rallye sein. Nunmehr zum 21. Mal heißt es in Loitzschütz „Trabi go“. Für die zweitägigen Rennen am 8. und 9. September - Start jeweils 13 Uhr - haben 38 Trabi-Piloten ihre Teilnahmezusage abgegeben. Das rennsportliche Spektakel findet auf einem 600 Meter langen Stoppelfeld-Rundkurs statt. „Sobald der Weizen vom Feld ist, beginnt der Aufbau der Strecke mit langen und engen Kurven und der Zielgerade“, so die beiden Rennleiter Ronny Springer und Dirk Zimmer. Am 8. September, 13 bis 15.30 Uhr, gehen drei Qualifikationsläufe über den Parcours, tags darauf folgen dann im selben Zeitraum die Finalrennen - in der Reihenfolge C-, B- und A-Endlauf. Als heiße Favoriten auf dem Gesamtsieg gelten der Vorjahressieger Torsten Gneupel aus Niederböhmersdorf und der Vorjahreszweite Eric Schmidt aus Pöllnitz. Den beiden Thüringern wollen es die gastgebenden Loitzschützer Fahrer diesmal aber nicht leicht machen. Stefan Steinmetz, Norman Zimmer, Eric Hemmann, Andre und Christian Krämer und die weiteren Trabi-Piloten aus der gastgebenden Streitmacht wollen diesmal ein Wörtchen beim Kampf um den Dreschfest-Cup mitreden. Auch einige Damen werden beim 21. Trabi-Rennen starten. Übrigens: Die Siegerehrung des Dreschfest-Cups wird diesmal - eine gute Stunde nach dem letzten Finallauf - im Festzelt „über die Bühne“ gehen. Weitere Informationen über das 23. Dreschfest in Loitzschütz entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Programm. Der Dreschfestverein lädt Alt und Jung herzlich zum „23.“ ein!

Programm

Freitag, 6. September

19 Uhr Eröffnung Festplatz mit Rummel
 20 Uhr Lampionumzug, 20.30 Uhr Feuerwerk,
 ab 21 Uhr Tanz im Festzelt mit Live-Band „Meilenläufer“
 (Zeit) und Disco, Versorgung mit Fettbommen,
 Rostern und Steaks

Samstag 7. September

ab 11 Uhr Ausstellung: Historische und moderne Land-
 technik, mit Dreschmaschine „Raussendorf“/
 Schaudreschen
 11 - 17 Uhr Präsentation Quad-Factory Beitleer mit Parcours
 für Kids
 ab 12 Uhr Mittagessen: Erbsen mit Bockwurst aus der
 Feldküche, Mutzbraten, Roster, Geschnet-
 zetes, Köstritzer vom Fass, zur Nachmit-
 tagszeit Kaffee und hausgebackener Kuchen
 11 Uhr Warm-up Trabi-Rallye
 13 - 15.30 Uhr 21. Dreschfest-Trabi-Rallye für 38 Piloten mit
 Qualify-Rennen bei gastronomischer Versor-
 gung der Zuschauer am Kurs
 ab 15.30 Uhr Quad-Geländefahren für Interessenten auf Tra-
 bi-Parcours

ab 20.30 Uhr Dreschfesttanz im Festzelt mit Disco und Mu-
 sic-Show der Schalmeienkapelle Löbichau/Thü-
 ringen bei gastronomischer Versorgung

Sonntag, 8. September

11 Uhr Festgottesdienst der evangelischen Gemeinde
 Loitzschütz/Nedissen im Festzelt
 11 - 17 Uhr Präsentation Quad-Factory mit Parcours für Kids
 ab 12 Uhr Mittagessen: Mutzbraten, Roster, Geschnet-
 zetes sowie Köstritzer vom Fass, zur Nachmit-
 tagszeit Kaffee und Kuchen
 ab 11 Uhr Warm-up der Trabi-Boliden für die Finals auf
 Stoppelfeld-Kurs
 13 - 15.30 Uhr Großes Finale des 21. Trabi-Dreschfest-Cup: in
 der Reihenfolge C-, B-, A- Finale - Gastronomi-
 sche Versorgung der Zuschauer am Kurs
 15.30 - 18 Uhr geselliger Ausklang des Dreschfestes auf Fest-
 platz bei Kaffee und Kuchen sowie rustikalen
 Speisen mit Siegerehrung (gegen 17 Uhr) Trabi-
 Rallye im Festzelt
 Während des Dreschfestes am Sa./So.: Roster, Geschnetzeltes,
 Mutzbraten, Kaffee und Kuchen, Waffelbäckerei, Eisverkauf, Sü-
 ßigkeiten, Karussell oder Eisenbahn, Hüpfburg



Brigitte Reinhold schneidet Zweige am Festplatz zurück



Dieses neue Wandbild schmückt das Vereinsheim und weist auf die Dreschfest-Trabi-Rallye hin



Das Versorgungszelt des Vereins wird montiert



Eines von zwei Ortseingangstafeln, die Loitzschütz jetzt schmücken
 Fotos: Böttger/Reinhold

Oktoberfest Droßdorf



Der Kartenvorverkauf startet am 2. Sep-
 tember 2013. Die Karten können erwor-
 ben werden im Büro des Bürgermeisters,
 Herr Kraneis, in Gutenborn OT Droßdorf,
 Schulweg 23 (Schule).
 Vorbestellungen unter: 03441 718793
 oder 0172 8808560



18. Herbstkonzert in der Kirche Schellbach

am Samstag, 28.09.2013
Beginn: 17.00 Uhr

Programm:
„Evergreens im Swing - Sound“
Das Konzert wird vom „Klarinetten- und Saxophon Ensemble“ Zeitz unter der Leitung von Herrn Beck aufgeführt.
Wir würden uns freuen, Sie zu diesem Konzert bei uns begrüßen zu können.
Eintritt: frei
Der Vorstand



Die nächste Sitzung des Gemeinderates Kretzschau findet **am Mittwoch, dem 11. September 2013 um 19.00 Uhr** im **Bürgerhaus Gladitz** statt.

Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Der Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Kretzschau



Amtlicher Teil

Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss der 2. Änderung des V+E Planes Nr.: 1

„Zuckerfabrik Zeitz“ Gemarkung Grana

Der Gemeinderat der Gemeinde Kretzschau hat in der Sitzung am 14. August 2013 die Aufstellung der 2. Änderung des V+E Planes Nr.: 1 „Zuckerfabrik Zeitz“ beschlossen.

Der Geltungsbereich des V+E Planes umfasst folgende Fluren und Flurstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück		
Grana	1	127, 133/3, 133/4, 324/129, 325/129, 360/129, 361/129, 362/129, 369/129, 371/129, 372/129, 542/132		
		Grana	2	131
		Grana	3	11, 27, 28, 34, 35
		Grana	4	2, 6, 19, 21, 27, 28, 30

Begrenzt wird das Gebiet:

Norden:	Landesstraße 193 und Hasselweg
Osten:	Bahnlinie Zeitz - Gera
Süden:	Landwirtschaftliche Fläche
Westen:	L193 und Landwirtschaftliche Fläche

Die Flächen werden zur Erweiterung des Industriegebietes (GI) zur Sicherstellung der Produktion, der Parkmöglichkeiten und der Ablagerung von Rübenerde benötigt.

gez. Osang
Bürgermeister

11 Jahre Sommerfest der Kegler!!!



Der Kegelerverein 1893 Kretzschau lädt Groß und Klein zum Sommerfest am 31.08.2013 ab 14.30 Uhr am Sportplatz Kretzschau ein

Unser Programm:

- 15.00 Uhr Musikalischer Kaffeegarten mit frisch gebackenem Kuchen von den Kegelfrauen
Tombolaverlosung
Für unsere kleinen Gäste steht das Trampolin, die Hüpfburg und das Glücksrad bereit.
Außerdem gibt es Heliumballons, Kinderschminken und Spiele mit Unterstützung der Kindereinrichtung Kretzschau
- 15.30 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm mit den „Blue White Sisters e. V.“ und weitere Überraschungen
- 18.00 Uhr Schalmeienklänge aus VWeißenborn
- 19.30 Uhr Tanz für jedes Alter mit der Disco „H & G Dancing“
- 22.30 Uhr Feuerwerk

Für das leibliche Wohl bieten wir:

Mutzbraten mit Sauerkraut, Geschnetzeltes Jägerart, Raster, Steak, Fischbrötchen, Fettbemme und Getränke aller Art (auch Glühwein, Tee und Grog zum Aufwärmen)
Sonntag ab 10.00 Uhr Fröhshoppen



Eintritt frei!!!
Für kleine Spenden bedanken wir uns im Voraus

Hollsteitzer „Geschichten“

Folge 34

Hollsteitzer Trachten

Heute will ich Sie über einen nicht alltäglichen Fund im Sächsischen Staatsarchiv informieren. Ausgangspunkt waren Recherchen zur historischen Entwicklung der alten Handelsstraße zwischen Zeitz und Naumburg, unserer heutigen B 180, über die hier in einer späteren Folge zu berichten sein wird.

Vor rund 300 Jahren hatte unser damaliger Landesherr August der Starke vornehmlich die Poststraßen in Sachsen neu vermessen und kartieren zu lassen. Als versierten Fachmann holte er sich **Adam Friedrich Zürner** (Bild 1) nach Dresden. Zürner stammte

aus einer Pfarrersfamilie und war auch selbst Pfarrer, befasste sich aber lieber mit geographischen Studien, Vermessungen und vor allem der Zeichnung von Landkarten. Zürner nahm die Stelle am Dresdner Hofe gern an und ging sogleich eifrig ans Werk. Bedeutsam ist, dass Zürner nicht nur die „bloße Landkarte“ im Auge hatte, sondern dass er akribisch auch Informationen über die einzelnen Orte im Land sammelte. Vor allem ließ er Ortsansichten, Wappen und sogar die jeweiligen **Trachten** der ortsansässigen Bürger zeichnen. Da Zürner, der inzwischen den Titel eines „königlichen Land- und Grenzcommissarius“ erhalten hatte, trotz seines immensen Fleißes mit dieser Aufgabe überfordert war, erhielt er vom König die Erlaubnis, einen geeigneten Kunstmaler anzustellen. Seine Wahl fiel auf den Maler **Johann August Richter**. Auf diese Weise konnten sie gemeinsam mit einer Schar von Helfern in den Jahren 1712 bis 1732 **alle Straßen Sachsens** vermessen und in das Kartenwerk aufnehmen. Nebenbei entstanden aber auch über 900 Trachten-Zeichnungen.

Es ist aktenkundig überliefert, dass der Landkommissar Zürner am **8. und 9. Oktober 1722** höchstpersönlich mit dem von ihm konstruierten Messwagen die Strecke von Zeitz nach Naumburg vermessen hat. Johann August Richter war sicher auch „vor Ort“, er hatte sich aber vor allem auf die Zeichnung der Ortsansichten, Wappen und der Trachten spezialisiert.

Nun stand für mich die Frage im Raum, ob Richter eventuell auch **Zeichnungen in Hollsteitz** angefertigt haben könnte. Es begann eine langwierige Suche, da die Zeichnungen zum großen Teil verschollen sind oder in verschiedenen Archiven lagern. Schließlich half mir ein Artikel von R. Beierlein weiter, der 1942 in den „Mitteldeutschen Blättern für Volkskunde“ erschien. Er trägt den Titel: „Adam Friedrich Zürner und seine Bedeutung für die sächsische Trachtenkunde“ und beschreibt die Inhalte und Besonderheiten von 28 aufgefundenen Trachtenblättern Richters. Unter der Nummer 27 heißt es auszugsweise:

„27. **Gladitz und Höllsteits bei Weißenfels.** Die weiblichen Personen fallen auf durch einen oben offenen, von den Schultern faltig herabgehenden Überwurf aus Tuch von graublauer Farbe und offenes Mieder. An Freudentagen setzen alle die Partuntze auf, die hohe dunkle Haube mit oder ohne Bänder. ...“



Auf dem Originalblatt befindet sich zusätzlich der Hinweis:

„Obige Trachten sind entworfen und illuminiert im Monat November ao. (anno) 1727 von **Johann August Richtern**...“

In besagtem Artikel werden auch mehrere Zeichnungen Richters abgebildet, aber leider ist das Blatt mit den Hollsteitzer Trachten nicht dabei. Die Suche ging also weiter! Schließlich wurde ich aber im Sächsischen Staatsarchiv doch noch fündig und konnte das Blatt mit den Hollsteitzer Trachten „ausgraben“. In der oberen Schriftleiste heißt es. „Abgeschilderte Kleider=Trachten /Gladitz und Höllsteits / (Bild 2).



Darunter zeigt es die schön kolorierten Trachten von Bräutigam und Braut, Bauer und Bäuerin im Sonntagskleid, Bauer und Bäuerin in Trauerkleidung sowie Jüngling und Jungfrau nebst Erläuterungen zu einzelnen Kleidungsstücken. Außerdem enthält es auch das Wappen derer „von Landwüst“, die von 1657 bis 1834 „auf Gladitz saßen“ und zeitweilig Rechte über Hollsteitz inne hatten. Ich kann hier nur auf die Zeichnungen des Brautpaares (Bild 3) und der Bauersleute (Sonntagskleid) eingehen (Bild 4).

Der Bräutigam trug ein Krönchen aus Rosmarin und über seinem Gewand einen knielangen Rock (Mantel) mit langer Knopfreihe und rotem Innenfutter. In den Händen hielt er das unverzichtbare weiße Tüchlein. Die Braut bedeckte ihren Kopf mit einer Haube, an deren Spitze ein (Rosmarin-)Kränzchen saß. Das Brautkleid war kaum sichtbar, da es durch einen langen, oben offenen, faltenreichen Umhang bedeckt wurde. Der „Sonntagsanzug“ des Bauern war ähnlich wie der Hochzeitsanzug geschnitten,



bevorzugte aber hellere Farbtöne. Dazu gehörten enganliegende Beinkleider. Die Bäuerin trug ihre hohe Partuntze und den damals typischen Glockenrock, der (über den Hüften) das Tragen von Formpolstern erforderte.

Wer weiß, vielleicht werden ja mal zu einem künftigen Dorfjubiläum die schönen Hollsteitzer Trachten nachgeschneidert?!



Quellen: * siehe im Text; * ISGV Dresden, Bildarchiv; *Merseburger, Die ...Postmeilensäulen A. d. Starcken in und um Zeitz, Halle 1964; * Internet: WIKIPEDIA

Dr. Leopold Kühnberg, Hollsteitz

17. Kirchplatzfest in Kretzschau am 7. September 2013

- ab 15.00 Uhr gibt es **Kaffee und selbstgebackenen Kuchen**.
Edgar Tympel unterhält Sie auf dem Keyboard.
- 15.30 tritt der Hort der Grundschule Kretzschau mit einem Programm auf.
- 16.30 Uhr findet in der Kirche ein Konzert mit den Elstertaler Hausmusikanten statt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Weiterhin findet ein **Preisschießen** statt.

Der 1. Preis bei den Damen und Herren ist je ein Gutschein für die Schnitzschmiede.

Beim Kinderschießen ist der **1. Preis eine Handykarte.**

Für einen kleinen Obolus kann in der Filz-Manufaktur gebastelt werden.

ab 18.00 Uhr kann zu Discoklängen mit „Ed“ getanzt werden und zwischendurch gibt es Livemusik.



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit verschiedenem **Gegrillten, Fettbammen, Fischbrötchen**, frisch gebackenen **Brezeln** und reichlich **Getränken**.

Ab 17.00 Uhr gibt es **Spießbraten**.

Die Heimatstube ist ab 16.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

Der Ortsverein Kretzschau e.V.



12. Salsitzer Oktoberfest

Vorankündigung:

Am Samstag, dem 5. Oktober 2013 findet das traditionelle Oktoberfest des Feuerwehrvereins Salsitz e. V. statt.



Nähere Informationen dazu erhalten Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes, welche am 27.09.2013 erscheint.

Wetterzeube



Nichtamtlicher Teil

13. Trebnitzer Beeren- und Straußenfest - DAS Hoffest in Trebnitz

Bereits vor dem 14.09.2013 herrscht in Trebnitz reges Treiben. Die Vorbereitungen für die 13. Auflage des Trebnitzer Beeren- und Straußenfestes laufen bereits jetzt auf Hochtouren. Durch die ungünstigen Witterungsbedingungen in diesem Jahr sind die Vorbereitungen wesentlich umfangreicher, um den Hoffestfreunden das gewohnte Umfeld zu bieten. Besucher der letzten Jahre haben eine Vorstellung, was sie erwartet. Buntes Markt-treiben, Handwerker, die sich beim Arbeiten über die Schulter schauen lassen und auch mal den Hammer aus der Hand geben, lachende Kinder auf dem Strohkletterturm und bei Spiel und Spaß, über allem der Duft von frisch geräucher-ten Forellen, gerösteten Mandeln, leckerem Ziegenkäse und dem ersten Federweißer mit Zwiebelkuchen der Saison. Dazu brutzeln Roster und Steaks auf dem Grill und es locken hausgebackene Kuchen oder ein Eisbecher. Für die Verdauung ist im Nachhinein ein leckerer Brotschnaps an-geraten. Eine große Tombola, ein interessanter Strohklet-terturm und schicke Pferde sorgen bei Groß und Klein für allerlei Kurzweil. Die fröhliche Stimmung unterstützen die Damen und Herren des Chores aus Buchheim, die Wandermusikanten und als krönender Abschluss spielt die Wetterzeuber Schalmeienka-pelle auf.

Für den besonderen Kick sorgt ein Quadparkur, welcher das Veranstaltungsgelände erwei-tert. Etwas ruhiger kommen da die Schlepperfreunde mit ihren historischen Traktoren daher. Auch selbstbewusste Besucher kommen auf ihre Kosten bei einer Rasentraktor-fahrt oder beim Traktor fahren. Es gibt sie jedoch auch, die ruhigen Ecken auf dem Fest. Beim Besuch unserer Tiere kann man den Trubel hinter sich lassen und Esel, Alpaka, Strauß und Co. beim Fres-sen beobachten. Das Hoffest bietet eine gute Gelegenheit, dem nunmehr gewachsenen Alpakahengst und der einjähri-gen Alpakastute einen Besuch abzustatten. Die Namenstaufe findet im Rahmen des Fes-tes statt. Die Einreicher der ausgelosten Namen werden natürlich prämiert. Jedoch gibt es die Ruhe nur für kur-ze Zeit, dann heißt es wieder Eintauchen in das bunte Trei-ben des Festes. Die große Tombola und das Hoffestquiz finden alljährlich begeisterte Interessenten. Der Sieger des Hoffestquiz erhält einen Prä-sentkorb des Trebnitzer Bee-ren- und Straußenhofes. Wenn sich die Besucher am Abend mit frischem Brot, neu-en Pantoffeln, Tombolagewin-nen und voller neuer Eindrü-cke auf den Weg nachhause machen geht ein gelungener Tag zur Neige.

Ihre Familie Fischer

Feuerwehrverein Döschwitz e.V.

Lädt ein zum:

Kinderfest am 07.09.2013,

ab 14.00 Uhr



Feuerwehrolympiade für Groß und Klein
mit tollen Preisen
Kinderprogramm
Hüpfburg
Schauübung der
Jugendfeuerwehr



Kuchen, Gutes vom Grill, Feuerwehrrpfanne

Lasst uns zusammen ein paar aktive Stunden für die Kinder und mit den Kindern verbringen!

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Haynsburg

Am 06.07.2013 versammelten sich schon am Mittag viele Gäste, um die Erbsensuppe aus der Gulaschkanone zu genießen. Die Ortswehr Haynsburg hatte in das Feuerwehrgerätehaus nach Goßra eingeladen, damit sich jeder vom Stand der Technik und von der Leistungsfähigkeit der Kameraden überzeugen konn-

te. Der Ausbildungsplatz war von Besuchern schnell gefüllt. Nach der offiziellen Eröffnung konnten wir auch in diesem Jahr die kleinen und großen Tänzerinnen des Bergisdorfer Karnevalvereins begrüßen. Bei Kaffee und leckerem Kuchen besuchte uns „Erni“. Das war zweifelsfrei der Höhepunkt des Tages.

Sie ließ die Lachmuskeln aller Anwesenden vibrieren. Unsere kleinen Gäste konnten sich beim Rasentraktorfahren messen und ihre Geschicklichkeit beweisen. Der Abend klang mit der Seligenstädter Schalmeienkapelle und zünftigen Speisen und Getränken aus. Die Feuerwehr und der Feuer-

wehverein bedanken sich bei allen Gästen, den Sponsoren der Kuchen, dem Partyservice Enke, der Bäckerei Walther sowie den Mitgliedern des Feuerwehrvereins für die Unterstützung.

Danke!

Ilona Titzmann



Die Schalmeien erklingen wieder traditionell in Wetterzeube



Am 7. September ist es wieder soweit. Unser 7. Schalmeienfest steht vor der Tür. Auch in diesem Jahr haben wir mehrere Gastkapellen eingeladen.

Gute Laune ist vorprogrammiert.

Das Fest beginnt 15.00 Uhr mit unserem Eröffnungskonzert. Bei Kaffee und Kuchen können mehrere Musikhöhepunkte erlebt werden.

Durch das Programm führt DJ Thomas Vogel von der Disco Veritas.

Am Abend lassen die Schalmeien es im Festzelt noch mal richtig krachen und es kann bis tief in die Nacht hinein zu Discomusik getanzt werden.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Einlass: ab 14.00 Uhr

Eintritt: 3,00 EUR

Wir freuen uns auf tolle Stimmung, viel Publikum, Spaß und gute Musik.

Eure Schalmeienkapelle Wetterzeube e. V.



Tag des offenen Denkmals 2013

„Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ Das ist das Thema zum Tag des offenen Denkmals 2013, der am Sonntag den 08. September stattfindet.

Auch die Haynsburg ist an diesem Tag für Interessierte geöffnet.

Der Heimatverein Haynsburg e. V. hält an diesem Tag neben Heimatstube, Gewölbe und Keller Böden für Besucher offen, die ansonsten nicht ohne weiteres zu besichtigen sind.

Informieren möchte der Heimatverein auch zum „Freidenkerfriedhof“, zwischen Haynsburg und Goßra.

Hierzu werden Schautafeln erstellt, die über den jetzigen Stand der Erhaltung und Entstehungsgeschichte Auskunft geben.

Treffpunkt für geführte Burgrundgänge ist der Eingang zum Heimatmuseum.

Führungen finden 10.00 Uhr, 12.00 Uhr und 14.00 Uhr statt.

Gemeindeverwaltung Wetterzeube und Heimatverein Haynsburg e. V. laden Neugierige recht herzlich ein.

Geburtstage

Die Verbandsgemeindebürgermeisterin und die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden gratulieren ihren Jubilaren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen beste Gesundheit



Gemeinde Gutenborn

OT Bergisdorf

Frau Hanna Ehnert am 17.09. zum 93. Geburtstag

OT Droßdorf

Herrn Wolfgang Hoffmann am 12.09. zum 80. Geburtstag

Herrn Reinhard Bittner am 15.09. zum 72. Geburtstag

Frau Susanne Weber am 15.09. zum 86. Geburtstag

Frau Christa Czybulinski am 24.09. zum 70. Geburtstag

OT Frauenhain

Frau Gertraud Steuernagel am 18.09. zum 87. Geburtstag

Herrn Heinz Herrmann am 23.09. zum 83. Geburtstag

OT Giebelroth

Herrn Wolfgang Pfrötzschner am 10.09. zum 74. Geburtstag

OT Großsida

Frau Emma Straka am 16.09. zum 81. Geburtstag

OT Heuckewalde

Herrn Eberhard Fischer am 05.09. zum 75. Geburtstag

Frau Marianne Karius am 06.09. zum 77. Geburtstag

Frau Elfriede Krenz am 11.09. zum 80. Geburtstag

Frau Erika Hammel am 15.09. zum 80. Geburtstag

Herrn Günter Tolksdorf am 24.09. zum 71. Geburtstag

OT Lonzig

Herrn Werner Sonntag am 03.09. zum 76. Geburtstag

Frau Anneliese Petermann am 04.09. zum 82. Geburtstag

Frau Anna Machner am 26.09. zum 85. Geburtstag

OT Rippicha

Frau Gerda Burkhardt am 20.09. zum 83. Geburtstag

Frau Christine Müller am 22.09. zum 71. Geburtstag

OT Schellbach

Herrn Joachim Beab am 01.09. zum 73. Geburtstag

Herrn Hermann Aechtner am 10.09. zum 72. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Herrn Rainer Scheibe am 30.08. zum 86. Geburtstag

Frau Hedwig Drosdzik am 05.09. zum 88. Geburtstag

Herrn Hubert Reimann am 06.09. zum 71. Geburtstag

Frau Wally Baumann am 09.09. zum 91. Geburtstag

Herrn Hans Märker am 11.09. zum 76. Geburtstag

Herrn Heinz Hünninger am 15.09. zum 87. Geburtstag

Frau Emmy Gerbig am 16.09. zum 94. Geburtstag

Frau Gerda Landgraf am 16.09. zum 82. Geburtstag

Frau Jutta Gabler am 20.09. zum 79. Geburtstag

Frau Ruth Reinhardt am 21.09. zum 79. Geburtstag

Frau Ruth Saupe am 22.09. zum 92. Geburtstag

Herrn Heinz Benzig am 23.09. zum 72. Geburtstag

Frau Margot Kahnt am 23.09. zum 79. Geburtstag

Frau Ingelore Dreblow am 24.09. zum 76. Geburtstag

Frau Elfriede Franke am 26.09. zum 92. Geburtstag

OT Döschwitz

Frau Lina Stauch am 11.09. zum 81. Geburtstag

Herrn Hans-Jochen Fleischer zum 72. Geburtstag am 13.09.

OT Gladitz

Frau Christa Lange am 14.09. zum 72. Geburtstag

OT Gladitz

Herrn Heinz Seemann am 06.09. zum 73. Geburtstag

Herrn Manfred Selzer am 06.09. zum 71. Geburtstag

Herrn Heinz Klotz am 10.09. zum 74. Geburtstag

OT Grana

Herrn Gerald Puschendorf am 10.09. zum 74. Geburtstag

Herrn Rudolf Schmidt am 14.09. zum 80. Geburtstag

Herrn Gerhard Broneske am 20.09. zum 70. Geburtstag

Frau Hannelore Kallies am 22.09. zum 70. Geburtstag

Frau Helga Findeis am 26.09. zum 81. Geburtstag

Frau Margot Meier am 26.09. zum 74. Geburtstag

OT Hollsteitz

Frau Helga Burkhardt am 04.09. zum 72. Geburtstag

Herrn Klaus Pabst am 21.09. zum 72. Geburtstag

OT Kirchsteitz

Frau Hildegard Hemmann am 31.08. zum 79. Geburtstag

Frau Lydia Zarske am 12.09. zum 90. Geburtstag

OT Kleinosa

Herrn Herbert Mähler am 08.09. zum 79. Geburtstag

OT Mannsdorf

Herrn Gerhard Klöppel am 11.09. zum 74. Geburtstag

Herrn Herold Landmann am 13.09. zum 84. Geburtstag

Frau Irmgard Landmann am 14.09. zum 80. Geburtstag

OT Salsitz

Frau Hilda Wiegand am 05.09. zum 87. Geburtstag

Herrn Hilmar Hoffmann am 25.09. zum 77. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

OT Bröckau

Herrn Lothar Hinsche am 02.09. zum 79. Geburtstag

Frau Hildegard Janzon am 06.09. zum 70. Geburtstag

Herrn Horst Hannig am 10.09. zum 78. Geburtstag

Frau Irma Schulze am 20.09. zum 81. Geburtstag

OT Dragsdorf

Herrn Rudolf Dörfer am 06.09. zum 74. Geburtstag

Frau Barbara Kothe am 24.09. zum 74. Geburtstag

OT Hohenkirchen

Frau Hildegard Eckert am 26.09. zum 71. Geburtstag

OT Kleinpörthen

Herrn Siegfried Reinhold am 08.09. zum 75. Geburtstag

Herrn Harry Stapel am 15.09. zum 76. Geburtstag

OT Nedissen

Herrn Hubert Einzel am 06.09. zum 71. Geburtstag

Herrn Werner Ehrt am 25.09. zum 87. Geburtstag

Frau Gudrun Grimm am 26.09. zum 74. Geburtstag

OT Wittgendorf

Herrn Klaus Hentzschler am 12.09. zum 72. Geburtstag

Frau Johanna Gruber am 17.09. zum 82. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Frau Irma Esche am 30.08. zum 70. Geburtstag

Herrn Klaus Preller am 30.08. zum 75. Geburtstag

Frau Hannelore Richter am 30.08. zum 77. Geburtstag

Frau Ursula Schütze am 30.08. zum 77. Geburtstag

Frau Ericka Schmidt am 05.09. zum 93. Geburtstag

Herrn Wolfgang Stiller am 07.09. zum 70. Geburtstag

Herrn Erhard Haberzettl am 09.09. zum 88. Geburtstag

Herrn Hans-Georg Rinke am 12.09. zum 74. Geburtstag

Frau Erna Helmig	am 13.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Doris Theil	am 17.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Ingrid Roeder	am 21.09.	zum 78. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Schütze	am 24.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Heribert Österreicher	am 26.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Klaus Seidl	am 26.09.	zum 74. Geburtstag
<u>OT Breitenbach</u>		
Herrn Kurt Wenzel	am 09.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Ruth Wenzel	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Joachim Sträßner	am 19.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Ludwig	am 20.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Antje Winter	am 25.09.	zum 71. Geburtstag
<u>OT Goßra</u>		
Herrn Alfred Elsner	am 02.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Erika Busch	am 04.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Ingrid Held	am 07.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Edith Götze	am 09.09.	zum 85. Geburtstag
Herrn Fritz Selonke	am 16.09.	zum 70. Geburtstag
<u>OT Katersdobersdorf</u>		
Frau Ilse Paunack	am 02.09.	zum 74. Geburtstag
<u>OT Koßweda</u>		
Herrn Siegfried Karkein	am 12.09.	zum 81. Geburtstag
<u>OT Pötewitz</u>		
Frau Edith Kröber	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Höfner	am 24.09.	zum 83. Geburtstag
<u>OT Raba</u>		
Frau Ingrid Graul	am 07.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Reinhardt	am 09.09.	zum 79. Geburtstag
<u>OT Sautzschen</u>		
Herrn Hilmar Wiedemann	am 07.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Hagen Kraft	am 12.09.	zum 79. Geburtstag
<u>OT Schkauditz</u>		
Frau Heidrun Gapsch	am 15.09.	zum 74. Geburtstag
<u>OT Schleckweda</u>		
Frau Waltraud Kühn	am 12.09.	zum 71. Geburtstag

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Verbandsgemeinde

Amtlicher Teil

Bekanntmachung

der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst über die Feststellung der Zulässigkeit/Unzulässigkeit eines Bürgerbegehrens durch den Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst

In seiner öffentlichen Sitzung am **18.07.2012** hat der **Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer** folgenden Beschluss gefasst, der hiermit gemäß § 25 Abs. 4 Satz 2 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 ortsüblich bekannt gemacht wird:

Beschluss 27/2012

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst stellte fest, dass das am 18.04.2012 eingereichte Bürgerbegehren mit der Fragestellung „Sind Sie dafür, dass in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst alle 4 Grundschulen erhalten werden?“ **unzulässig** ist.

Begründung (gekürzte Fassung)

I. Sachverhalt

Die „Bürgerinitiative zur Erhaltung der Grundschule Wetterzeube“ stellte mit Schreiben vom 18.04.2012 den Antrag zur Durchführung eines Bürgerentscheides mit folgender Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst alle 4 Grundschulen erhalten werden?“

Begründung:

Im beschlossenen Grundschulkonzept der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst ist der Erhalt aller 4 Grundschulen bis mindestens 2020/2021 festgeschrieben. Auch die mittelfristige Schulentwicklungsplanung des Burgenlandkreises hat alle vier Grundschulen bis 2017/2018 im Bestand. Wir wollen den Erhalt und den Ausbau der Infrastruktur in unserer Verbandsgemeinde deutlich verbessern, um dem demografischen Wandel entgegen zu wirken. Der Verbleib und die Ansiedlung junger Familien im Gemeindegebiet sind zu sichern und zu fördern, um die Entwicklungschancen der Verbandsgemeinde zu verbessern und sie zukunftsfähig und familienfreundlich zu gestalten. Die Sicherung der Infrastruktur wirkt sich positiv auf die Immobilienpreise aus. Der Erhalt der Schulen ist kostenneutral, da bislang auch vier Grundschulen vorgehalten wurden.“

Eingereicht wurden 2108 Unterschriften.

Der Antrag trägt drei Originalunterschriften und wurde am 18.04.2012 persönlich übergeben.

In der Verbandsgemeinderatssitzung am 18.07.2012 entschied der Verbandsgemeinderat mehrheitlich, dass der Antrag auf Durchführung eines Bürgerbegehrens zurückzuweisen ist, da das Bürgerbegehren aus materiellen Gründen unzulässig ist.

II. Begründung

1. Es handelt sich zunächst um eine wichtige Gemeindeangelegenheit gem. § 26 Abs. 2 Ziff. 1 GO LSA.
Gemäß § 65 Abs. 1 SchulG LSA ist die Verbandsgemeinde Träger von Grundschulen. Innerhalb der letzten 3 Jahre erfolgte kein Bürgerbegehren mit gleichem Sachverhalt. Auch ist das Begehren schriftlich mit den erforderlichen Unterschriften eingereicht worden. Laut der gesetzlichen Bestimmungen wurden 3 Personen als Vertretungsberechtigte benannt. Die 2108 Unterstützungsunterschriften wurden durch die Verwaltung überprüft und es wurden bei 1814 alle Angaben vollständig und fehlerfrei anerkannt. Damit wurde das erforderliche Quorum (für die Durchführung) von 15 v. H. erreicht.
2. Die Zuständigkeit der Verbandsgemeinde ist gemäß § 64 Abs. 3 Satz 1 SchulG LSA i. V. m. § 26 Abs. 3 Satz 1 GO LSA gegeben, da es sich um eine Maßnahme des eigenen Wirkungsbereiches handelt. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass gem. § 22 SchulG die Landkreise und kreisfreien Städte Schulentwicklungspläne für ihr Gebiet im Benehmen mit den kreisangehörigen Gemeinden aufstellen (§ 22 Abs. 2 Satz 1 SchulG LSA). Die Verordnung zum Schulentwicklungsplan des Landes vom 22.09.2008 enthält Vorgaben über die Mindestgrößen von Schulen, welche die Landkreise und kreisfreien Städte bei der Schulentwicklungsplanung beachten müssen. Die Vorschrift des § 22 Abs. 2 Satz 1 SchulG LSA richtet sich allerdings primär an den Landkreis (GVBL LSA 2008, S. 309).
3. Die zu stellende Frage, die im Bürgerentscheid behandelt werden sollte, lautete:
„Sind Sie dafür, dass in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst alle 4 Grundschulen (Droßdorf, Droyßig, Kretzschau und Wetterzeube) erhalten werden?“
Die Fragestellung ist nicht hinreichend bestimmt, daher ist das Bürgerbegehren unzulässig. Mit der Fragestellung ist beabsichtigt, einen bestimmten Regelungsinhalt zu schaffen. Die Art der Fragestellung beinhaltet jedoch mehrere Fragestellungen, etwa die, ob die 4 Grundschulen in der gegenwärtigen Form erhalten werden sollen, ob sie überhaupt erhalten werden sollen, und wenn ja möglicherweise dann im geringeren Umfang. Was dies im Einzelnen jedoch bedeutet, bleibt offen.
Sinn und Zweck eines Bürgerentscheides ist es allerdings, eine hoheitlich verbindliche Entscheidung zu treffen oder vorzubereiten, die eine konkrete Bindungswirkung erzeugt, und zwar anstelle eines Gemeinderatsbeschlusses. Ohne diese Funktionalität wäre ein Bürgerentscheid als demokratisches Element, welche hoheitliche Wirkungen auslöst oder auslösen kann, bedeutungslos.
4. Im Bürgerbegehren sind durch die Antragsteller die tragenden Gründe zu begründen.

